

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Konstanz

auf der Basis der Geschäftsberichte 2023



Inhalt

I. Vorwort

1. Einführung	1
1.1. Rechtliche Grundlagen	1
1.2. Zielsetzung.....	1
1.3. Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Konstanz	2
1.4. Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz.....	4
1.5. Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25 % und Eigenbetriebe mit den wichtigsten Kennzahlen.....	5
1.6. Übersicht der wesentlichen Finanzbeziehungen des Haushalts der Stadt Konstanz und den Beteiligungen.....	7
1.7. Beauftragte Prüfungsgesellschaften der städtischen Beteiligungen	8
1.8. Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte	9
2. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25 %	10
2.1. WOBAK - Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz	10
2.2. Stadtwerke Konstanz GmbH.....	15
2.3. Marketing und Tourismus Konstanz GmbH.....	22
2.4. Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH.....	27
2.5. Städtepartnerschaft Tábor – Konstanz GmbH.....	31
3. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz unter 25 %.....	33
3.1. Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro	33
3.2. Bodenseefestival GmbH.....	36
3.3. Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH.....	40
4. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz	44
4.1. Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	44
4.2. Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	48
4.3. Bädergesellschaft Konstanz mbH	52
4.4. Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	57
4.5. Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	60
4.6. Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH.....	64
5. Eigenbetriebe der Stadt Konstanz	66
5.1. Entsorgungsbetriebe Konstanz.....	66
5.2. Technische Betriebe Konstanz.....	70
5.3. Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz	74
5.4. Bodenseeforum Konstanz.....	78
6. Wesentliche Vereine, Verbände, Genossenschaften	82
6.1 Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V.....	82

I. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

jeden Tag arbeiten viele städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran, den Konstanzer Bürgerinnen und Bürgern ein breites Spektrum an Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Von der Abfallentsorgung über den Stadtbus bis hin zur Unterkunft in Pflegeheimen leisten die Stadt und die Spitalstiftung einen wichtigen Beitrag zur Daseinsfürsorge in Konstanz.

Der Beteiligungsbericht liefert Zahlen, Daten und Fakten über Aufgaben der Stadtverwaltung, die sie in Eigenbetrieben und Beteiligungen ausgegliedert hat. Dadurch gewährleistet der Bericht transparente Einblicke in das Beteiligungsportfolio der Stadt sowie in die Organisation und wirtschaftliche Lage der beteiligten Gesellschaften.

Der diesjährige Bericht erscheint bereits zum 31. Mal und hat den Zweck, Ihnen einen schnellen Überblick über die wesentlichen Informationen zu den städtischen Beteiligungen zu bieten.



c Stadt Konstanz_Chris Danneffel

Im vorliegenden Bericht finden Sie nicht nur ein umfassendes Verzeichnis der Beteiligungen der Stadt Konstanz, sondern auch eine detaillierte Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen. Diese Daten basieren auf den Geschäfts- und Jahresberichten des Jahres 2023 der verschiedenen Beteiligungsunternehmen.

Als umfassende Dokumentation des Engagements der Stadt Konstanz trägt der Beteiligungsbericht dazu bei, die Transparenz des städtischen Handelns zu erhöhen und stellt eine zeitgemäße Informationsgrundlage für alle Interessierten dar. Dabei wurden nicht nur die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllt, sondern auch die Eigenbetriebe in den Bericht integriert.

Ich wünsche Ihnen auch in diesem Jahr eine interessante Lektüre.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Uli Burchardt'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Uli Burchardt
Oberbürgermeister

Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2023

Auch im Geschäftsjahr 2023 hatte der russische Angriffskrieg auf die Ukraine Auswirkungen auf die Stadt Konstanz und ihre Beteiligungen. Dies zeichnete sich insbesondere durch weiterhin hohe Energiekosten und steigende Preise aus. Detailliertere Informationen zur Lage der Beteiligungsunternehmen der Stadt Konstanz können dem Bericht entnommen werden.

Im Berichtsjahr gab es zudem Veränderungen im Beteiligungsportfolio der Stadt Konstanz. Die Gesellschaftsanteile der Stadt Konstanz an der Bodensee Standort Marketing GmbH wurden an den Mehrheitsgesellschafter Landkreis Konstanz veräußert. Die Bodensee Standort Marketing GmbH ist somit nicht mehr Bestandteil des Beteiligungsportfolios der Stadt Konstanz und damit auch nicht mehr im Beteiligungsbericht aufgeführt.

Die Besetzung in den Gremien der Beteiligungen hatte sich zuletzt auf Grund der Ergebnisse bei der Kommunalwahl im Jahr 2019 in größerem Maße geändert.

1. Einführung

1.1. Rechtliche Grundlagen

Durch die Gemeindeordnung Baden-Württemberg (§ 105 Abs. 2 GemO) ist die Stadt Konstanz aufgefordert, zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner, einen Beteiligungsbericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und zu veröffentlichen. Der Beteiligungsbericht muss über alle unmittelbaren Beteiligungen unabhängig von der Höhe der Beteiligung und über mittelbare Beteiligungen, an denen eine Beteiligung von mehr als 50 % besteht, informieren. Bei unmittelbaren Beteiligungen mit weniger als 25 % können die Angaben im Beteiligungsbericht auf wenige Eckdaten beschränkt werden. Ansonsten hat der Beteiligungsbericht folgende Angaben zu enthalten:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge (auf diese Angabe kann gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet werden) der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

1.2. Zielsetzung

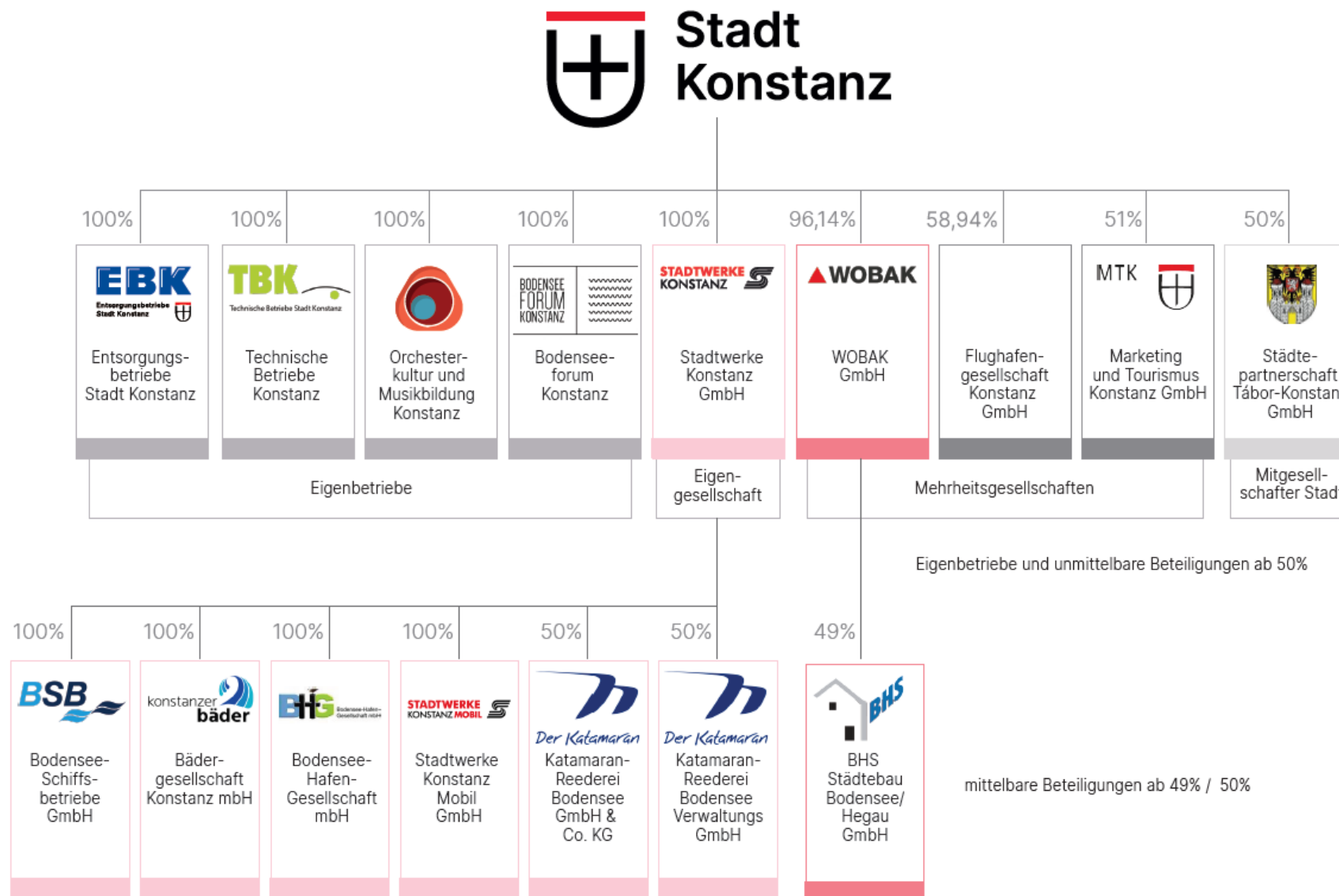
Dieser Bericht ist ein Beitrag zu einem Steuerungssystem, welcher es der Stadt Konstanz ermöglicht, alle Bereiche der Kommunalverwaltung in vergleichbarer Weise der kommunalpolitischen Verantwortung des Gemeinderats zu unterstellen. Es werden Informationen für die Entscheidungsträger zur Steuerung der Aktivitäten außerhalb des Kernhaushaltes geliefert. Die Stadt und die vom Gemeinderat entsandten Aufsichtsratsmitglieder haben bei Mehrheitsbeteiligungen das Unternehmen so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird.

1.3. Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Konstanz

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	Gesamtes Stammkapital in EUR	Anteil Stadt Konstanz in %	Anteil Stadt in EUR
<u>Verkehr, Ver- und Entsorgung</u>				
Stadtwerke Konstanz	GmbH	3.000.000	100,00	3.000.000
mittelbare Beteiligungen über die SWK:				
Bodensee-Schiffsbetriebe	GmbH	512.000	100,00	512.000
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	GmbH	25.000	100,00	25.000
Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	GmbH	25.000	100,00	25.000
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	KG	1.070.000	50,00	535.000
Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH	GmbH	25.000	50,00	12.500
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund	GmbH	30.000	22,60	6.780
GVO Gashandelsgesellschaft mbH	GmbH	1.250.000	20,00	250.000
G-Fit GmbH & Co.KG	KG	240.000	12,50	30.000
Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	KG	11.096.873	8,58	952.112
Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft GmbH	GmbH	16.554.200	3,81	630.000
Solarcomplex AG	AG	9.215.500	1,03	95.000
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co.	KG	32.500	1,85	600
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	Eig.betrieb	-	100,00	-
Technische Betriebe Konstanz	Eig.betrieb	-	100,00	-
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	GmbH	143.162	58,94	84.363
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG	CH-AG	3.714.319	0,86	31.782
<u>Wohnungsbau, Sanierung und Entwicklung</u>				
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH	GmbH	5.973.450	96,14	5.742.600
Spar- und Bauverein Konstanz	eG	7.134.789	0,17	12.000

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	Gesamtes Stammkapital in EUR	Anteil Stadt Konstanz in %	Anteil Stadt in EUR
Baugenossenschaft Hegau	eG	5.586.456	0,12	6.720
mittelbare Beteiligung über die WOBAK:				
BHS Städtebau Bodensee/Hegau	GmbH	500.000	49,00	245.000
<u>Fremdenverkehr, Partnerschaften</u>				
Marketing und Tourismus Konstanz	GmbH	230.150	51,00	117.377
Reisebüro Rominger, Bodenseereisebüro	GmbH	61.355	12,50	7.669
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz	CZ-GmbH	275.380	50,00	137.690
Bodenseeforum Konstanz	Eig.betrieb	200.000	100,00	200.000
<u>Sport, Kultur, Schulen</u>				
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz	Eig.betrieb	-		
Bodensee-Festival	GmbH	197.600	6,58	13.000
Kunststiftung Baden-Württemberg	GmbH	102.258	0,50	511
Bädergesellschaft Konstanz (mittelbar über SWK)	GmbH	50.000	100,00	50.000
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	e.V.	-		
<u>Wirtschaftsförderung</u>				
Technologiezentrum Konstanz	e.V.	-		
<u>Umweltschutz</u>				
Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH (mittelbar über Stadtwerke)	gGmbH	27.600	11,23	3.100
<u>Soziale Einrichtungen</u>				
von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung	Stift. d. ö. R.	-		
<u>Sonstiges</u>				
Zweckverband 4IT <small>1) ohne stille Reserven</small>	Zweckverband	65.943.425	0,70	83.418,55 ₁₎

1.4. Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz



1.5. Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25 % und Eigenbetriebe mit den wichtigsten Kennzahlen

Unternehmen	Umsatz	Jahres- ergebnis	Bilanzsumme	Eigenkapital	Anlage- vermögen	Bank- verbindlich- keiten	Investitionen	Mitarbeitende
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
Verkehr, Ver- und Entsorgung								
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	26.701	97	119.437	1.629	112.475	88.267	7.585	115,90
Technische Betriebe Konstanz	13.399	339	18.104	2.631	7.397	2.828	1.207	124,05
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	155	- 36	134	121	9	0	0	3
Stadtwerke Konstanz GmbH ¹⁾	265.686	- 5.772	272.872	74.299	165.648	89.134	25.648	665 ²⁾
SWK - Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH ¹⁾	22.345	1.135	18.466	3.765	8.651	6.009	361	191 ²⁾
SWK - Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH ¹⁾	1.021	675	7.483	25	7.349	3.026	1.184	1 ²⁾
Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	0	- 472	2.781	25	1	0	128	1 ²⁾
SWK - Katam.-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	3.386	- 120	2.499	1.366	1.140	364	393	7
SWK - Katam.-Reederei Bodensee Verw.GmbH	5	1	35	32	0	0	0	0
Wohnungsbau, Sanierung u. Entwicklung								
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft GmbH	39.856	3.873	285.292	70.360	268.268	174.326	5.606	73

Unternehmen	Umsatz	Jahres- ergebnis	Bilanzsumme	Eigenkapital	Anlage- vermögen	Bank- verbindlich- keiten	Investitionen	Mitarbeitende
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
<u>Fremdenverkehr, Partnerschaften</u>								
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	2.616	75	1.185	415	436	0	152	54
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz GmbH	8	1	283	267	174	-	-	0
Bodenseeforum Konstanz	1.022	- 2.342	16.507	16.038	12.134	0	183	17
<u>Sport, Kultur, Schulen</u>								
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz ³⁾	2.224	- 4.401	-	-	-	-	-	119
<i>SWK - Bädergesellschaft- Konstanz mbH ¹⁾</i>	7.588	- 8.753	64.397	50	54.819	26.581	568	103 ²⁾

¹⁾ in Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH einbezogene Unternehmen

²⁾ Konzern-Mitarbeitende (siehe "Fortschrittsbericht 2024" der Stadtwerke Konstanz)

³⁾ Werte soweit vorhanden aus vorläufigem Jahresabschluss 2023 (III. Quartalsbericht 2023)

1.6. Übersicht der wesentlichen Finanzbeziehungen des Haushalts der Stadt Konstanz und den Beteiligungen

Unternehmen	Auszahlung	Einzahlung
	in TEUR	in TEUR
Bodenseeforum Konstanz		
Abschläge Betriebskostenzuschuss 2023	2.256	
Endabrechnung Betriebskostenzuschuss 2020	794	
Technische Betriebe Konstanz		
Abführung Jahresergebnis 2022		218
Zuschuss Grünpolitischer Wert 2023	399	
Zuschuss Lindensanierung 2023	80	
Zuschuss Bestattungsgebühr 2023	100	
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz		
Zuschuss Südwestdeutsche Philharmonie 2023	3.420	
Zuschuss Musikschule 2023	945	
Stadtwerke Konstanz GmbH		
Rückzahlung Kapitalzuführung 2022		633
Zuführung Kapitalrücklage 2023	5.400	
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH		
Zuschuss an MTK GmbH 2023	1.567	
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V		
Zuschuss an VHS 2023	460	
Mietzuschuss 2023	7	
Klinikum Konstanz GmbH		
Zuschuss für Darlehen Investitionsfolgekosten 2023	1.750	

1.7. Beauftragte Prüfungsgesellschaften der städtischen Beteiligungen

Beteiligungsgesellschaft	Prüfungsgesellschaft	tätig seit
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2017
Technische Betriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2017
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz (Eigenbetrieb)	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2021
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb)	Becker Büttner Held (BBH) AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2020
Stadtwerke Konstanz GmbH	Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2023
WOBAK Städt. Wohnungsbau-gesellschaft mbH Konstanz	Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart	1924
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	ETL Wirtschaftsprüfung, Stuttgart	2017
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	Rechnungsprüfungsamt Konstanz	2002
Bodensee-Festival GmbH	Wirtschaftsprüfer Bernd Fessler, Friedrichshafen	2021
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2023
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2023
Bädergesellschaft Konstanz mbH	Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2023

1.8. Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte

Aufwandsentschädigungen (monatlich):	Vorsitzender in EUR	stellv. Vorsitz- ender in EUR	übrige AR in EUR	Sitzungs- geld je Sitzung - alle AR in EUR
Stadtwerke Konstanz GmbH	500	350	200	100
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz	400	250	150	100
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	0	0	0	0
Bädergesellschaft Konstanz mbH	250	130	60	70
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	250	130	70	70
Bodensee-Hafen- Gesellschaft mbH	0	0	0	100
Konstanz Mobil GmbH	250	130	70	70
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	0	0	0	0
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	0	0	0	50

2. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25 %

2.1. WOBAK - Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft versorgt mit Vorrang breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnungen (Sozialer Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, auch Eigenheime und Anlagen mit Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden- und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Einrichtungen errichten und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft kann als Erschließungs- und Sanierungsträger tätig sein und auch sonstige Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt dienlich sind.

Die Gesellschaft kann Unternehmen erwerben, gründen oder sich an solchen beteiligen, wenn dadurch der Gesellschaftszweck gefördert wird.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	5.742.600 EUR	96,14 %
Sparkasse Bodensee	230.850 EUR	3,86 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Jens-Uwe Götsch	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtrat Günter Beyer-Köhler (bis 29.01.2023)	FGL
Stadträtin Anne Mühlhäußer	FGL
Stadtrat Marvin Pfister	FGL
Stadtrat Heinrich Fuchs	CDU – Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtrat Daniel Groß	CDU
Stadträtin Zahide Sarikas	SPD
Stadtrat Jürgen Faden	FW

Stadträtin Verena Vögt	JFK
Stadtrat Dr. Heinrich Everke	FDP
Stadträtin Anke Schwede	LLK
Bürgermeister Dr. Andreas Osner	Beigeordneter Stadt Konstanz
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Beigeordneter Stadt Konstanz
Nils Hoffmann (von 28.02.2023 bis 30.09.2023)	Stellv. Vorstandsvorsitzender Sparkasse Bodensee
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Sparkasse Bodensee	vertreten durch Nils Hoffmann (von 28.02.2023 bis 30.09.2023)

Beteiligungen des Unternehmens

Die WOBAK ist an der BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH mit 245.000,00 EUR (= 49 %) beteiligt. Gegenstand der BHS ist u.a. der Erwerb, die Umnutzung und Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Erbringung von Dienstleistungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

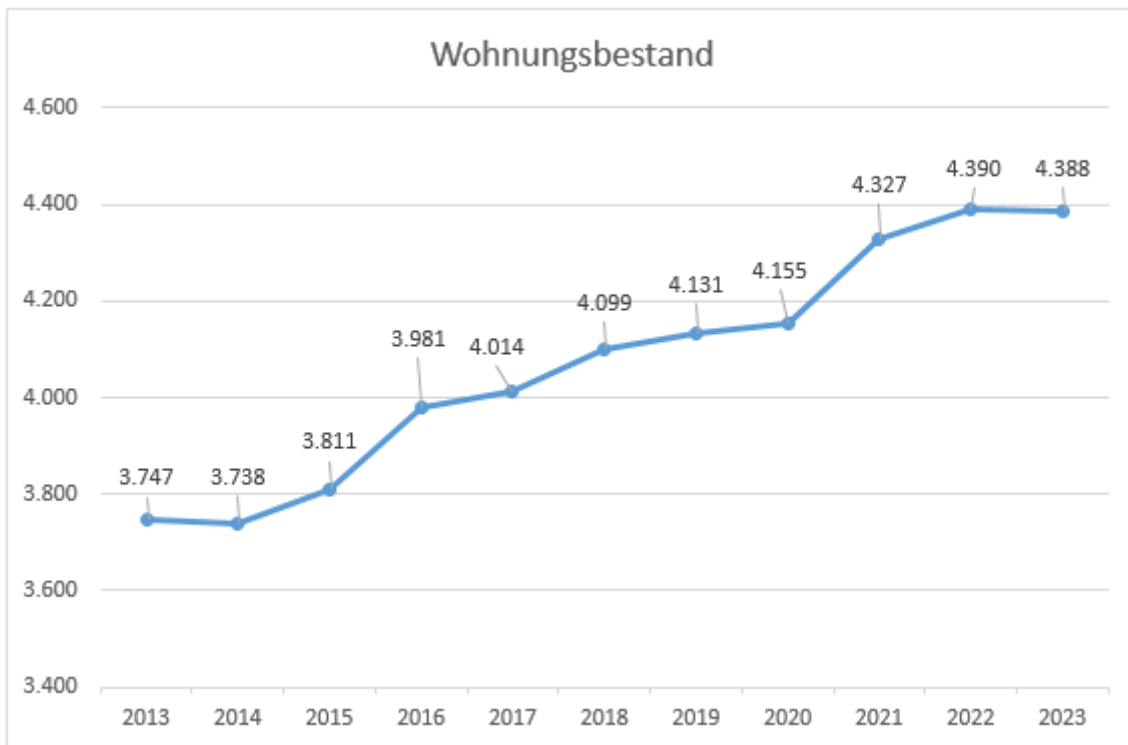
Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnungen. In 2023 konnten im eigenen Wohnungsbestand 200 Mietverhältnisse und 16 fremdverwaltete Mietverhältnisse durch Mieterwechsel geschlossen werden. Zusätzlich wurden 21 Tauschwohnungen vermittelt. Erstbezüge in Neubauten gab es in 2023 keine.

Aus der Bewerberdatenbank der WOBAK lässt sich ermitteln, welches Sentiment am Konstanzer Wohnungsmarkt vorherrscht. Die Fundamentaldaten geben einen Überblick in welchem Verhältnis sich Angebot und Nachfrage gegenüberstehen. Allein im Jahr 2023 registrierte die WOBAK insgesamt 2.950 eingegangene Wohnungsgesuche. Die Neubewerbungen lagen zum Bilanzstichtag bei 1.262 (Vorjahr 1.297). Die Zahl der Tauschanträge beträgt 129 (Vorjahr 101).

Im Berichtsjahr 2023 konnten die Neubauprojekte in der Brandenburger Straße und in der Leipziger Straße begonnen werden. Diese Projekte umfassen 64 Wohnungen. In der weiteren Planung ist die Realisierung von Projekten in Litzelstetten - Marienweg, Dingelsdorf - Thingoltstraße 9, Dettingen - Brühlacker, Siemensareal, Fürstenbergstraße, Litzelstetten - Ortsmitte und Jungerhalde West vorgesehen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 hält die WOBAK einen Immobilienbestand von insgesamt 4.388 Wohnungen, 115 gewerbliche Einheiten und 3.034 Garagen und Abstellplätze. Ein durch Unvermietbarkeit begründeter Wohnungsleerstand war im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Entwicklung des Wohnungsbestandes 2013 – 2023:



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Zu Beginn des Berichtsjahres wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.165 TEUR prognostiziert. Tatsächlich ist das erwirtschaftete Ergebnis mit 3.873 TEUR um 708 TEUR höher ausgefallen. Somit hat sich die positive Entwicklung der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2023 fortgesetzt.

Die Eigenbestandsverwaltung erwirtschaftete einen Umsatz von 38.925.178,34 EUR (Vorjahr 37.658.912,42 EUR). Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung konnten durch allgemeine Mieterhöhungen und höheren Abrechnungsergebnissen aus der Betriebskostenabrechnung um 1,267 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Für die WOBAK hat die Erhaltung und Modernisierung ihres Wohnungsbestandes hohe Priorität, denn im Wohnungsbestand liegt die Basis und das zu nutzende Potenzial, damit Konstanz auch in Zukunft attraktiv und lebenswert für alle Bevölkerungsschichten und Familien bleibt. Der Modernisierung und der Instandhaltung des eigenen Bestands kam auch in diesem Berichtsjahr eine große Bedeutung zu. Insgesamt wurden 8,39 Mio. EUR für verschiedenste Maßnahmen der Bestandserhaltung aufgewendet, immer auch unter dem Gesichtspunkt der energetischen und demografischen Ertüchtigung der Objekte.

2023 wurden insgesamt über 5 Mio. EUR in das Anlagevermögen investiert, vorwiegend für die im Geschäftsjahr neu begonnenen Bauprojekte Brandenburger Straße und Leipziger Straße.

Auf die Bilanzposition „Verbindlichkeiten“ (Stand 31.12.2023: 208,8 Mio. EUR / Vorjahr: 216,6 Mio. EUR) haben sich im Wesentlichen planmäßige Tilgungen (7.370 TEUR), Umschuldungen und vorzeitige Rückzahlungen (4.139 TEUR) sowie abgesetzte

Tilgungszuschüsse (1.366 TEUR) ausgewirkt. Gegenläufig wirkten sich die im Berichtsjahr aufgenommenen Darlehen (4.291 TEUR) aus. Die bilanzielle Eigenkapitalausstattung hat sich gegenüber dem Vorjahr summenmäßig und in Relation zum Gesamtvermögen weiter verbessert.

Lage des Unternehmens

Nach wie vor besteht in Konstanz ein erheblicher Nachfrageüberhang nach bezahlbaren Wohnungen in den mittleren und unteren Preissegmenten. Die WOBAK bietet durch die bestehenden und geplanten Bauten mit einer sozialen Durchmischung beispielhafte Lösungen an. Die Nachfrage hierfür wird ungebrochen hoch bleiben. Von einem nachfragebedingten Leerstand wird nicht ausgegangen, da sich die Marktsituation voraussichtlich nicht ändern wird.

Da die Stadt Konstanz zu den wachsenden Ballungs- und Verdichtungsräumen zählt, geht die WOBAK gemeinsam mit den Verbänden und Vereinigungen der Wohnungswirtschaft von keinem Rückgang der Wohnraumnachfrage aus. Die WOBAK stellt regelmäßig die Vermietbarkeit ihrer Bestandsimmobilien sicher, in dem sie nachhaltige und planmäßige Modernisierungsmaßnahmen auf den neuesten Stand der Technik in den Liegenschaften durchführt.

Die Branche des geförderten Wohnungsbaus leidet vor allem unter den viel zu kleinen Förderbudgets der Förderbanken. Ohne die Unterstützung der öffentlichen Hand können viele Projektierungen aufgrund der Unrentabilität vorerst nicht weiterverfolgt werden. Mitunter sind die weiter gestiegenen Vorgaben bei Baurecht und energetischen Anforderungen Grund für die zuletzt weiter gestiegenen Baukosten. Ein Rückgang der Baukosten wird nicht erwartet. Sollten die Baukosten weiter steigen, wird der Neubau von Wohnungen mit Mieten für das untere und mittlere Preissegment zunehmend wirtschaftlich schwerer darstellbar.

Im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Versorgungssicherheit im Energiesektor zeigt sich, dass der Pfad zu einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft derzeit überdacht werden muss. Es wird deutlich, dass vor allem Maßnahmen ergriffen werden müssen, die die Abhängigkeit vom Energieträger Gas mildern. Diesen Punkt ließ die WOBAK bereits in die Aufstellung der Klimastrategie einfließen.

Die WOBAK ist dem städtischen Liquiditätsverbund angeschlossen. Die Inanspruchnahme des Liquiditätsverbundes durch die WOBAK ist aktuell bis zu einem vereinbarten Limit in Höhe von 4 Mio. EUR möglich. Dieser mögliche Kassenkredit wurde nicht in Anspruch genommen. Die Liquidität der Gesellschaft war in 2023 jederzeit gesichert. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reichte aus, um den Kapitaleinsatz aus Zinsen und Tilgungen zu leisten.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet seit Jahren auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Personalentwicklung

Die Zahl der Vollzeitkräfte ist mit 59 konstant geblieben (Vorjahr 59). Die Zahl der Teilzeitkräfte ist auf 14 gefallen (Vorjahr 17). Außerdem konnten auch in diesem Berichtsjahr 7 Ausbildungsplätze belegt werden, welche sich aus 4 Immobilienkaufleuten und 3 Auszubildenden im Bereich Büromanagement zusammensetzen.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote	21,1 %	21,7 %	22,9 %	24,7 %
Anlagevermögen	262.413 TEUR	270.940 TEUR	272.592 TEUR	268.268 TEUR
Verbindlichkeiten	231.501 TEUR	220.378 TEUR	216.673 TEUR	208.850 TEUR
Investitionen	25,6 Mio. EUR	17,1 Mio. EUR	12,3 Mio. EUR	5,5 Mio. EUR
Umsatzerlöse	34.822 TEUR	38.338 TEUR	38.620 TEUR	39.856 TEUR
Jahresergebnis	4.355 TEUR	4.031 TEUR	4.069 TEUR	3.873 TEUR

Gesamtbezüge

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Höhe von 34.200 EUR. Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

2.2. Stadtwerke Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a) die Erzeugung, Verteilung von und der Handel mit Energie und Wasser und deren Produkten, sowie Telekommunikation / -information,
- b) die Beförderung von Personen und Gütern mit Verkehrsmitteln aller Art, insbesondere mit Omnibussen und Fährschiffen,
- c) Mit a) und b) verbundene Dienstleistungen, z.B. der Betrieb von Bädern im kommunalen Verflechtungsgebiet der Stadt Konstanz.

Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte vorzunehmen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind und diesen fördern. Sie darf zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, Unternehmen oder Betriebe pachten sowie Unternehmensverträge abschließen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	3.000.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Roberto Schulze	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender, Betriebsratsvorsitzender SWK
Karl Langensteiner-Schönborn	Bürgermeister der Stadt Konstanz
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahn	FGL
Stadträtin Soteria Fuchs	FGL
Stadtrat Kurt Demmler	CDU
Stadträtin Susanne Heiß	FW
Stadtrat Dr. Jürgen Ruff	SPD
Stadträtin Gabriele Weiner	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP - ab 01.11.2022
Stadtrat Holger Reile	LLK

Peter Gorski	Arbeitnehmervertreter
Wolfgang Messmer	Arbeitnehmervertreter
Susann Schmidt	Arbeitnehmervertreter – bis 31.12.2023
Alexander Siebrecht,	Arbeitnehmervertreter
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt

Beteiligungen des Unternehmens

Stadtwerke Konstanz GmbH	Kapitalanteile	
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	100,00 %	512.000 EUR
Bädergesellschaft Konstanz mbH	100,00 %	50.000 EUR
Bodensee-Hafengesellschaft mbH	100,00 %	25.000 EUR
Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	100,00 %	25.000 EUR
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	50,00 %	535.000 EUR
Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH	50,00 %	12.500 EUR
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	22,60 %	6.780 EUR
GVO Gashandelsgesellschaft mbH	20,00 %	250.000 EUR
G-Fit GmbH & Co. KG	12,50 %	30.000 EUR
Energieagentur KreisKonstanz gGmbH	11,23 %	3.100 EUR
Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	8,58 %	952.112 EUR
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	3,81 %	630.000 EUR
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co. KG	1,85 %	600 EUR
Solarcomplex AG	0,79 %	95.000 EUR

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Verkaufs- /Beförderungszahlen	2022	2023	Prozentuale Veränderung
Stromverkauf			
- im Versorgungsgebiet KN	152,36 Mio. kWh	149,27 Mio. kWh	-2,0%
- in anderen Versorgungsgebieten	26,75 Mio. kWh	26,28 Mio. kWh	-1,7%
Gesamt	179,12 Mio. kWh	175,56 Mio. kWh	-2,0%
Durchleitung	102,40 Mio. kWh	100,38 Mio. kWh	-2,0%
Gasverkauf			
- im Versorgungsgebiet KN	647,59 Mio. kWh	450,18 Mio. kWh	-30,5%
- in anderen Versorgungsgebieten	93,47 Mio. kWh	67,63 Mio. kWh	-27,6%

Verkaufs- /Beförderungszahlen	2022	2023	Prozentuale Veränderung
Gesamt	741,06 Mio. kWh	517,81 Mio. kWh	-30,1%
Durchleitung	182,59 Mio. kWh	285,74 Mio. kWh	56,5%
Wasserverkauf	4,95 Mio. m ³	4,95 m ³	0,1%
Wärmeverkauf	73,07 Mio. kWh	71,65 Mio. kWh	-1,9%
Omnibusbetrieb			
- Fahrgäste	11.472 Tsd.	12.911 Tsd.	12,5%
Fährebetrieb			
- Fahrgäste	3.732 Tsd.	3.941 Tsd.	5,6%
- PKW	1.246 Tsd.	1.314 Tsd.	5,5%
- Nutzfahrzeuge	76 Tsd.	73 Tsd.	5,8%
- Fahrräder	433 Tsd.	494 Tsd.	9,1%
- Motorräder	47 Tsd.	50 Tsd.	6,4%
Telekommunikation			
- Verträge	6.984	8.917	27,7%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Energie Allgemein:

Im Jahr 2023 nahm der Energieverbrauch in Deutschland nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen um 8,1 % im Vergleich zum Vorjahr ab. Insgesamt belief sich der Verbrauch auf 10.735 Petajoule (PJ2) bzw. 366,3 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE3). Dieser Rückgang resultierte aus einer schrumpfenden Wirtschaftsleistung in energieintensiven Branchen, milderer Witterung und fortgesetzten Energiesparmaßnahmen aufgrund hoher Energiepreise trotz Strom- und Gaspreisbremsen.

Der Anteil erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch stieg auf 19,6 %. Die Bereiche Geothermie und Windkraft wuchsen um 16 % bzw. 14 %, während die Solarenergie aufgrund geringerer Sonneneinstrahlung auf Vorjahresniveau stagnierte.

Strom:

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 175,6 Mio. kWh Strom verkauft, davon rund 149,3 Mio. kWh an Kunden im Konstanzer Versorgungsgebiet und 26,3 Mio. kWh an Kunden in anderen Versorgungsgebieten. Die Abnahme im Konstanzer Versorgungsgebiet um 3,1 Mio. kWh verhält sich analog zu dem leichten Rückgang um 1,7 % in anderen Versorgungsgebieten, so dass insgesamt eine um 3,6 Mio. kWh verminderte Verkaufsmenge erzielt wurde.

Die Umsatzerlöse im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Konstanz sind im Vergleich zum Vorjahr um 69,7 % angestiegen. Dieser Effekt, bei gleichzeitig rückläufiger

Abgabemenge um 2,0 %, ist im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr vorgenommenen Preismaßnahmen auf Grund der Krisensituation zurückzuführen.

Gas:

Der Gasabsatz im Berichtsjahr betrug insgesamt 517,8 Mio. kWh (davon entfallen rund 67,6 Mio. kWh auf Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes) und liegt damit 30,1 % unter dem Vorjahresniveau. Im Konstanzer Versorgungsgebiet ist der Absatz überwiegend witterungs- und energiesparbedingt um 30,5 % zurückgegangen. Auch in den fremden Versorgungsgebieten ist die erzielte Verkaufsmenge aufgrund der mildereren Witterung im Jahr 2023 um insgesamt 25,9 Mio. kWh zurückgegangen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 39,6 % im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Konstanz, welcher sich damit weiterhin divergent zur mengenmäßigen Veränderung verhält, ist im Wesentlichen auf die sich auf das gesamte Berichtsjahr auswirkenden Preismaßnahmen aufgrund der energiewirtschaftlichen Krisensituation zurückzuführen. In den anderen Versorgungsgebieten fällt der prozentuale Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Versorgungsgebiet in Konstanz etwas höher aus.

Wasser/Wärme:

Die Wasserabgabe von insgesamt 4,95 Mio. m³ war im Vergleich zum Vorjahr konstant. Der Wärmeverkauf ist trotz der im Berichtsjahr durchgeführten Neuinvestitionen im Wesentlichen aufgrund der wärmeren Witterungsverhältnisse um 1,9 % auf insgesamt 71,7 Mio. kWh zurückgegangen.

Im Bereich Wasser liegt der Anstieg des Umsatzes bei gleichbleibender Menge aufgrund der Preisanpassung bei 8,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Bereich Wärme konnte ein preisbedingter Umsatzanstieg von 51,2 % im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden, obwohl die Wärmemenge nahezu unverändert ausfiel.

Busbetrieb:

Die Anzahl der beförderten Personen im Omnibusbetrieb ist mit 12,9 Mio. Fahrgästen im Vergleich zum Vorjahr um 12,5 % angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den weiterhin spürbar abklingenden Auswirkungen der Corona- Pandemie sowie aus dem zum 1. Mai 2023 eingeführten Deutschlandticket für den gesamten öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland.

Die Umsatzerlöse im Omnibusbetrieb der Stadtwerke Konstanz sind im Berichtsjahr 2023 um 13,9 % auf 10,5 Mio. EUR angestiegen. Die anhaltenden Umsatzverluste konnten jedoch weiterhin zu einem überwiegenden Teil durch Ausgleichszahlungen auf Grundlage der Bundesrahmenregelung zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr kompensiert werden

Fährebetrieb:

Auch im Bereich des Fährebetriebs der Stadtwerke Konstanz erhöhte sich die Anzahl der beförderten Personen und Fahrzeuge auf ein höheres Niveau. Insgesamt konnte eine um durchschnittlich 4,3 % höhere Anzahl an Beförderungen verzeichnet werden als im Jahr 2022. Insbesondere bei der Beförderung von Fahrrädern war im Jahr 2023 ein weiterer nennenswerter Zuwachs um insgesamt 14,0 % zu verzeichnen. Dagegen fiel der Zuwachs bei den Beförderungen von PKW mit -2,6 % leicht rückläufig aus.

Im Bereich des Fährbetriebs fielen die Umsatzerlöse aufgrund von Preismaßnahmen höher aus als der durchschnittliche Anstieg der Beförderungszahlen (+11,3 %). Insgesamt konnten hier Umsatzerlöse in Höhe von 18,8 Mio. EUR (Vorjahr: 16,9 Mio. EUR, +11,3 %) erzielt werden.

Telekommunikation und IT:

Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge im TK-Bereich (Internet, Telefonie, TV) stieg im Geschäftsjahr aufgrund der kontinuierlichen Netzerweiterung und der vertrieblichen Aktivitäten mit entsprechendem Kundenzuwachs um insgesamt 1.933 Verträge an.

Analog zum Anstieg der neu abgeschlossenen Verträge stiegen auch die Umsatzerlöse um 1,1 Mio. EUR auf insgesamt 6,4 Mio. EUR an.

Die Darstellung der Entwicklung der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH und die BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH und der Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH befindet sich in Berichtssteil 4.

Sonstige Beteiligungen:

Die Stadtwerke Konstanz GmbH ist an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG (KRB) und deren Komplementär-GmbH zu jeweils 50 % beteiligt. Entsprechend den Verpflichtungen aus dem Gesellschaftsvertrag der KRB hat die Stadtwerke Konstanz GmbH ihren Anteil am operativen Verlust der KRB auszugleichen. Für das Geschäftsjahr 2023 beträgt die voraussichtliche Verlustübernahme 60 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde aus der Beteiligung an der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt 51 TEUR ausgeschüttet. Aus der Beteiligung an der Solarcomplex AG resultieren Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt 6 TEUR. Weiterhin schüttete die Innkraft Bayern GmbH & Co. KG einen Betrag von 0,3 Mio. EUR an die Stadtwerke Konstanz GmbH aus.

Konzessionsabgabe:

Für die Einräumung der Vertragsrechte für Wasser-, Strom- und Gasversorgung sind Konzessionsabgaben zu erbringen. Die Wegbenutzungsverträge wurden am 22. Juni 2021 abgeschlossen und enden nach Ablauf von 20 Jahren. Die Konzessionsabgabe wurde von der SWK in der vollen, steuerrechtlich zulässigen Höhe von 3.657.629,32 EUR erwirtschaftet und wird an den Haushalt der Stadt Konstanz abgeführt. Die Konzessionsabgabe setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2022	2023
Stromversorgung	2.305 TEUR	2.271 TEUR	2.122 TEUR
Gasversorgung	274 TEUR	220 TEUR	220 TEUR
Wasserversorgung	1.171 TEUR	1.200 TEUR	1.312 TEUR
Wärmeversorgung	-	5 TEUR	3 TEUR
SUMME	3.750 TEUR	3.696 TEUR	3.657 TEUR

Lage des Unternehmens

Nachdem das Geschäftsjahr 2022 von den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und den damit einhergehenden Belastungen aus der energiewirtschaftlichen Situation mit massiv gestiegenen Energiepreisen und einer drohenden Gasmangellage geprägt war, blicken die Stadtwerke Konstanz auf ein auch durch die Einführung der Strom- und Gaspreisbremsen in Deutschland langsam stabilisierendes, jedoch auch im Hinblick auf die Umsetzung der politischen und gesetzlichen Vorgaben zur Energiewende herausfordernden Geschäftsverlauf 2023 zurück. Der Jahresfehlbetrag im Berichtsjahr 2023 beträgt 5,8 Mio. EUR, nachdem im Vorjahr ein Jahresfehlbetrag von 6,6 Mio. EUR erzielt wurde.

Trotz der anhaltenden Krisensituation konnte im Kerngeschäft der Stadtwerke Konstanz im Berichtsjahr wieder ein positives Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 1,2 Mio. EUR erzielt werden, nachdem im Geschäftsjahr 2022 noch ein ausgeglichenes Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 0,1 Mio. EUR bilanziert wurde. Das Jahresergebnis nach Beteiligungsergebnis und Ertragssteuern beträgt insgesamt -5,8 Mio. EUR und liegt somit rund 486 TEUR über den ursprünglichen Annahmen des Wirtschaftsplans 2023.

Neben den operativen Aufgabenstellungen konnten im Geschäftsjahr 2023 wichtige strategische Ziele weiterbearbeitet und in Teilen umgesetzt werden. Mit der Fertigstellung der strategischen Wärmenetzplanung sind zwischenzeitlich geeignete Gebiete identifiziert, die prioritär mit Wärmenetzen erschlossen werden können. Voruntersuchungen für diese Gebiete sind abgeschlossen, sodass zur Prüfung der konkreten Umsetzungen jetzt Machbarkeitsstudien folgen. Eine Realisierung in den ersten Gebieten wird voraussichtlich ab Ende des Jahres 2026 erfolgen. Der Ausbau von Photovoltaik, ein Ausbau von Wärmenetzen sowie die Dekarbonisierung von Wärme und Mobilität bedingt zwingend den Ausbau und die Ertüchtigung der Stromnetze. Die Zielnetzplanung für das Mittel- und Niederspannungsnetz (inkl. der 110 kV-Ebene) wurde dementsprechend erstellt und abgeschlossen.

Im Jahr 2023 wurde das Investitionsprogramm der SWK fortgeführt, sodass im Berichtsjahr insgesamt Investitionen in Höhe von 25,6 Mio. EUR getätigt wurden. Dabei wurde insbesondere der Ausbau des Geschäftsfeldes Telekommunikation im Jahr 2023 weiter fortgeführt, sodass inklusive des Netzausbaus insgesamt 3,2 Mio. EUR investiert wurden. Weiterhin investierte der Fährebetrieb im Wesentlichen in das im Berichtsjahr 2023 fertiggestellte sowie in Betrieb genommene neue LNG-Fährschiff „Richmond“ und in den Ausbau der Molenanlage im Fährhafen Meersburg insgesamt 7,5 Mio. EUR.

Die Liquidität der Gesellschaft ist insbesondere durch den Liquiditätsverbund mit der Stadt Konstanz gesichert. Kurzfristige Liquiditätseingpässe können hierbei über die bestehende Kreditlinie im Liquiditätsverbund abgedeckt werden.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Nach dem kommunalwirtschaftlichen Zielkatalog sollen die SWK eine Eigenkapitalverzinsung von mindestens 1,5 Mio. EUR jährlich erwirtschaften und an die Stadt Konstanz abführen. Die Ausgleichszahlung leitet sich im Regelfall aus dem Jahresfehlbetrag (vor Verlustübernahme) der BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH, vermindert um die Steuerersparnis und die Zieldividende ab. Die Zieldividende wurde

mit der Zusatzvereinbarung Nummer 7 vom 06.03.2023 zur Verhinderung von einem Eigenkapitalverzehr der SWK temporär auf null gesetzt. Die Kapitalzuführung lag im Geschäftsjahr 2023 bei 5.400 TEUR (im Vorjahr 3.056 TEUR).

	2019	2020	2021	2022	2023
Kapitalzuführung Stadt an SWK in TEUR	1.951	2.500	2.569	3.056	5.400

Personalentwicklung

Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich im Berichtsjahr von 655 auf 658 Mitarbeiter per 31. Dezember 2023. Der Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen zum Bilanzstichtag beträgt 21,4 % und liegt auf Vorjahresniveau (21,5 %). Resultierend aus den in der Tarifrunde 2023 vereinbarten Einmalzahlungen in Form von Inflationsausgleichsgeld ab Juni 2023, kombiniert mit dem beschriebenen Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeitendenanzahl stiegen die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 6,6 % an. Insgesamt haben die SWK 46,9 Mio. EUR (Vorjahr 44,0 Mio. EUR) für Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Altersvorsorge aufgewendet.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote	41,3 %	34,1 %	30,4 %	27,2%
Anlagevermögen	137.922 TEUR	141.90 TEUR 2	151.156 TEUR	165.648 TEUR
Umlaufvermögen	69.642 TEUR	78.879 TEUR	88.199 TEUR	96.730 TEUR
Bilanzsumme	211.900 TEUR	228.972 TEUR	247.531 TEUR	272.872 TEUR
Verbindlichkeiten	101.892 TEUR	122.739 TEUR	148.331 TEUR	173.641 TEUR
Investitionen	19.353 TEUR	15.369 TEUR	20.851 TEUR	25.648 TEUR
Umsatzerlöse	157.466 TEUR	150.063 TEUR	195.641 TEUR	265.686 TEUR
Jahresergebnis	-3.025 TEUR	-11.293 TEUR	-6.636 TEUR	-5.772 TEUR
Cashflow	8.256 TEUR	-12.345 TEUR	-33.713 TEUR	-6.081 TEUR
Flüssige Mittel	1.492 TEUR	1.684 TEUR	2.256 TEUR	3.437 TEUR

Gesamtbezüge

Die Vergütung für den Aufsichtsrat betrug in 2022 insgesamt 51 TEUR.

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.3. Marketing und Tourismus Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination, strategische Entwicklung, Vermarktung und Förderung der Stadt Konstanz nach innen und außen in den Bereichen Tourismus und Stadtmarketing und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Hierzu gehören insbesondere

- a) die Entwicklung von Strategien und Konzepten von professionellen Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Präsentation von Konstanz als Tourismus- und Wirtschaftsstandort im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts sowie deren Durchführung,
- b) Impulsgeber für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Positionierung von Konstanz (Kultur, Natur, Wirtschaft & Wissenschaft) zu sein,
- c) die Entwicklung und Stärkung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (Corporate Design und Corporate Identity),
- d) die Kommunikation nach innen und außen in den strategischen Geschäftsfeldern (Tourismus-, Stadt- und Standortmarketing).

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	117.377 EUR	51,00 %
Förderverein Marketing und Tourismus Konstanz e. V.	112.150 EUR	49,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Eric Thiel	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Jürgen Norbert Baur	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtrat Dr. Mohamed Badawi	FGL
Stadtrat Till Seiler	FGL
Stadträtin Christel Thorbecke	FGL
Stadtrat Heinrich Fuchs	CDU
Stadtrat Manfred Hölzl	CDU
Stadträtin Zahide Sarikas	SPD
Stadtrat Dr. Daniel Hölzle	FW
Stadtrat Dr. Matthias Schäfer	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP

Stadtrat Holger Reile	LLK
Peter Herrmann	LAGO Center-Management
Sebastian Raetz	Treffpunkt Konstanz e. V.
Daniel Klein	Mainau GmbH
Dr. Norbert Reuter	Stadtwerke Konstanz GmbH
Tino Schumann	Konstanzer Wirtkreis e.V.
Christoph Schwarz	Schwarz Außenwerbung GmbH
Angelika Wallauer-Friedrich	Gemeinsam für Konstanz e. V.
Benjamin Güller	Kon Tour Konstanz e.V.
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Förderverein Marketing und Tourismus Konstanz e. V.	vertreten durch Jürgen Norbert Baur

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Unterstützung des Tourismus, des Stadtmarketings und des Standortmarketings in der Stadt Konstanz übernimmt die Gesellschaft Aufgaben der Daseinsvorsorge der öffentlichen Hand. Das Jahr 2023 stand unter dem Motto „Jahr der Jubiläen“, bestehend aus „30 Jahre Imperia“, „40 Jahre Bodensee-Radweg“ und „50. VSU-Flottensternfahrt“.

Darüber hinaus konnte die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH ein erfolgreiches Jahr bei den Stadtführungen verzeichnen und es kehrte nach der Corona-Pandemie ein Stück Normalität zurück.

Stadtführungen	2022	2023
Stadtführungen gesamt	1.891	2.227
- davon regelmäßige Stadtführungen für Individualreisende	941	1.011
- davon Stadtführungen für Gruppen	950	1.216
Teilnehmer an den regelmäßigen Stadtführungen	12.735	13.812

Auch die Campingplätze konnten im Jahr 2023 Erfolg verzeichnen. Es konnte das bisherige Rekordjahr 2022 nochmals überboten werden.

Campingplatz Klausenhorn	2022	2023
Ankünfte	16.540	18.520
Übernachtungen	73.756	82.027
Aufenthaltsdauer in Tage	4,46	4,43
Naturcampingplatz Litzelstetten-Mainau	2022	2023
Ankünfte	5.855	6.498

Übernachtungen	17.249	18.801
Aufenthaltsdauer in Tage	2,95	2,89

Zudem unterstützt die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH Kunden bei der Suche nach Tagungsräumen, vermittelt Hotelzimmer und hilft bei der Durchführung der Tagungen.

Tagungsservice	2022	2023
Anzahl der vom Tagungsservice betreute Veranstaltungen	8	10
Ankünfte	189	433
Übernachtungen	496	602
Rahmenprogramme	1	2

Auch der Verkehrsservice wurde von der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH im Berichtszeitraum durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 60 Verkehrseinsätze realisiert. Die Verkehrslage im Jahr 2023 ist wieder mit den Vor-Corona-Jahren vergleichbar.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Für das Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss i. H. v. 155 EUR prognostiziert. Das tatsächlich erwirtschaftete Ergebnis am Jahresende belief sich, insbesondere aufgrund der guten Auslastung der Campingplätze, die gesteigerten Stadtführungen und Optimierungen im operativen Tagesgeschäft sowie einem offensiven Marketing auf 75.171 EUR. Die Umsatzerlöse der MTK konnten gegenüber den Werten von 2023 um 618 TEUR auf 2.616 TEUR (Vorjahr: 1.998 TEUR) erhöht werden. Dabei sind mit 1.758 TEUR die zwei Campingplätze weiterhin eine zentrale Einnahmequelle der Gesellschaft. Die Investitionen 2023 beliefen sich auf rund 152 TEUR. Die Anschaffung neuer fester Unterkünfte auf dem Campingplatz Klausenhorn, die Aktualisierung der Stadtdекoration sowie weitere Erneuerung der EDV-Infrastruktur standen dabei im Vordergrund. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 234 TEUR (= 25 %) auf 1.185 TEUR erhöht. Aufgrund der Investitions- und Geschäftstätigkeiten in 2022 hat sich die Bilanzsumme erhöht. Eine ausreichende Liquidität war im Jahr 2023 durchgehend vorhanden.

Lage des Unternehmens

Die Geschäftsentwicklung der MTK im Jahr 2023 war unter der Berücksichtigung der schwierigen Rahmenbedingungen, welche sich durch Leerstandsmanagement, Re-Start des 24-h-Flohmarkts, der Unsicherheit über Rückkehr der internationalen Gäste auszeichneten, gut. Die Durchführung der für das Jahr 2023 vereinbarten Projekte verlief, nach anfänglichen wetterbedingten Herausforderungen, erfolgreich. Die Umsetzung der Projekte erforderte im Berichtsjahr ein hohes Maß an Durchsetzungsfähigkeit, Realisierungseffizienz und Flexibilität.

Etwa 39 % der Erträge der MTK entfallen auf Zuschüsse der beiden Gesellschafter. Der städtische Anteil betrug im Jahr 2023 1.567 TEUR. Diese Zuschüsse werden vollständig für die Bereiche Tourismus, Standort- und Stadtmarketing eingesetzt. Rund 60 % der Erträge resultieren aus eigenen Erlösquellen. Im Berichtsjahr war die Marketing und

Tourismus Konstanz GmbH in einem besonders hohen Maß von den Einnahmen aus den beiden selbst bewirtschafteten Campingplätzen abhängig, da andere Geschäftsbereiche sich erst langsam zu erholen begangen. Dieser Einnahmebereich wurde daher weiter optimiert, u.a. wurde eine Einnahmesteigerung durch höhere Bistro-Einnahmen erzielt, die Saison verlängert, Dauercamper reduziert sowie neue feste Unterkünfte bereitgestellt. Insgesamt wurde im Tourismus mit über 1,2 Millionen Übernachtungen 2023 ein neues Allzeit-Rekordjahr erreicht und somit konnte die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH eine gute Saison erzielen.

Die Gesellschaft ist in den Liquiditätsverbund der Stadt Konstanz eingebunden. Über den eigenen Finanzmittelbestand hinausgehender Finanzbedarf lag im Berichtsjahr nicht vor. Dementsprechend war zu jedem Zeitpunkt ausreichend Liquidität vorhanden.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen.

Im Geschäftsjahr 2023 erhielt die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH einen städtischen Zuschuss i. H. v. 1.567 TEUR, wobei davon 37,5 TEUR der städtische Anteil zur Finanzierung des Veranstaltungsmanagements beträgt.

Entwicklung des städtischen Zuschusses:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Städt. Zuschuss in TEUR	1.500	1.545	1.560	1.560	1.542	1.567
Davon städt. Anteil Verwaltungsmanagem ent in TEUR	-	35	60	60	42,5	37,5

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 54 Arbeitnehmende (Vorjahr: durchschnittlich 33 Mitarbeitende) bei der MTK beschäftigt, davon sind 17 Personen Vollzeitkräfte und 17 Teilzeitkräfte. Etwa 40 % der Beschäftigten sind im Bereich Verwaltung (Obere Laube) eingesetzt (12 Vollzeitkräfte und 10 Teilzeitkräfte). Die Campingplätze sind mit vier Personen in Vollzeit und 3 Personen in Teilzeit aufgestellt. Der Info-Counter am Bahnhofplatz wird durch eine Person in Vollzeit und durch vier Arbeitnehmende in Teilzeit unterhalten.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote	49,0 %	44,0 %	36,0 %	35,0 %
Anlagevermögen	327 TEUR	362 TEUR	531 TEUR	436 TEUR
Verbindlichkeiten	96 TEUR	93 TEUR	373 TEUR	450 TEUR
Investitionen	163 TEUR	206 TEUR	368 TEUR	152 TEUR
Umsatzerlöse	1.206 TEUR	1.517 TEUR	1.998 TEUR	2.616 TEUR
Jahresergebnis	52.486 EUR	870 EUR	19.624 EUR	75.171 EUR

Gesamtbezüge

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr keine Bezüge. Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.4. Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die unmittelbare und tatsächliche Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängender Geschäfte und Einrichtungen, insbesondere die Förderung der Luftverkehrsinteressen im Süden von Baden-Württemberg, hauptsächlich im Bodenseegebiet, die Verwaltung von Flughäfen und die Besorgung aller mit diesen Aufgaben zusammenhängenden Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	84.363,16 EUR	58,94 %
Ultraleichtflug Konstanz GmbH	10.225,84 EUR	7,14 %
Segelfluggruppe Konstanz e.V.	7.669,38 EUR	5,36 %
Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee	5.112,92 EUR	3,57 %
Schiesser AG	5.112,92 EUR	3,57 %
GES - Gesellschaft für elektronische Systemforschung mbH	5.112,92 EUR	3,57 %
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	5.112,92 EUR	3,57 %
KONAIR Flugbetriebs GmbH	5.112,92 EUR	3,57 %
Eigene Anteile der Flughafen- Gesellschaft Konstanz GmbH	15.338,76 EUR	10,71 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Patrick Nicolaus	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtrat Normen Küttner	FGL
Stadtrat Marvin Pfister	FGL
Stadtrat Kurt Demmler	CDU
Stadtrat Dr. Jürgen Ruff	SPD
Stadtrat Jürgen Faden	FW
Stadträtin Dr. Christine Finke	JFK
Stadtrat Achim Schächtle (bis 30.11.2023)	FDP

Stadtrat Dr. Heinrich Everke (ab 30.11.2023)	FDP
Stadtrat Simon Pschorr	LLK
Prof. Dr. Claudius Marx	IHK Hochrhein-Bodensee
Helmut Walter	GES mbH
Berndt Stadelhofer	Ultraleichtflug Konstanz GmbH
Matthias Baier	Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.
Helmut Jungmann	Segelfluggruppe Konstanz e.V.
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Ultraleichtflug Konstanz GmbH	vertreten durch Berndt Stadelhofer
Segelfluggruppe Konstanz e.V.	vertreten durch Helmut Jungmann
Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee	vertreten durch Prof. Dr. Claudius Marx
Schiesser AG	vertreten durch Andreas Lindemann
GES - Gesellschaft für elektronische Systemforschung mbH	vertreten durch Helmut Walter
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	vertreten durch Helmut Walter
KONAIR Flugbetriebs GmbH	vertreten durch Adrian Held

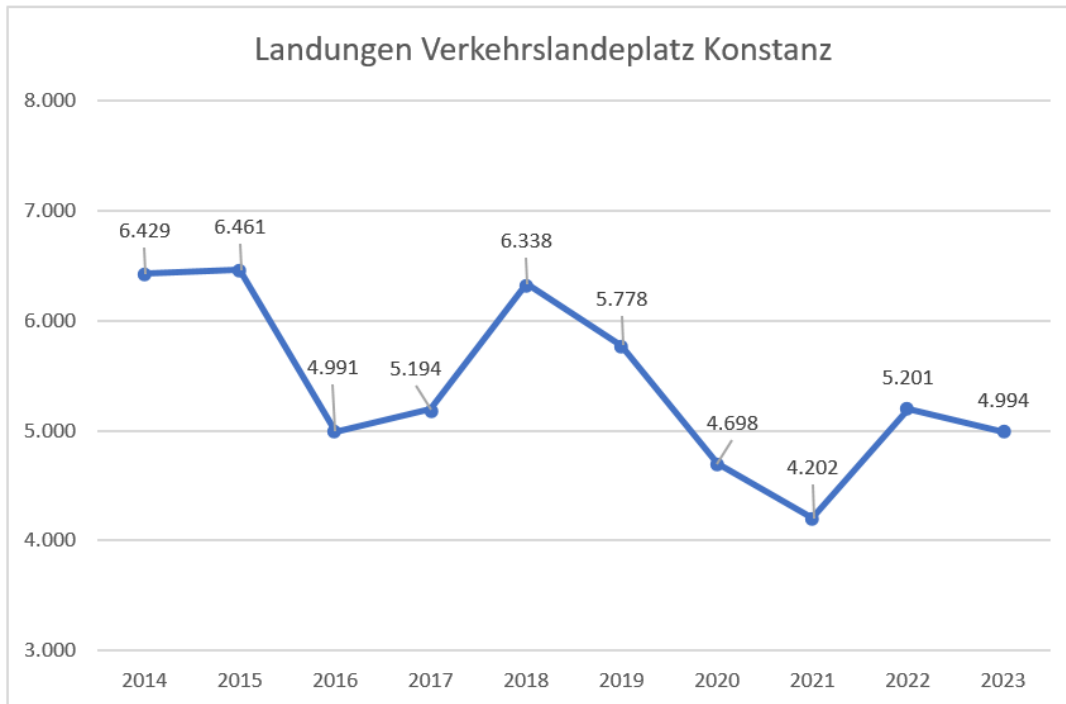
Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist die Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängender Geschäfte und Einrichtungen, insbesondere die Förderung der Luftverkehrsinteressen und die Verwaltung vom Flugplatz.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann an der Anzahl der Landungen abgelesen werden:



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 36.692,06 EUR (Vorjahr: - 1.677,75 EUR) und liegt somit hinter den ursprünglichen Annahmen des Wirtschaftsplanes 2023, in welchem mit einem negativen Ergebnis in Höhe von lediglich - 4.645 EUR gerechnet wurde.

Die Hauptursache für das vom Wirtschaftsplan abweichende Ergebnis war die negative Entwicklung der Umsatzerlöse. Diese reduzierten sich von 201 TEUR im Jahr 2022 auf 155 TEUR im Jahr 2023. Die Geschäftsführung erläutert im Lagebericht die Gründe für die rückläufigen Umsätze. Aufgrund anhaltender starker Regenfälle konnte im wesentlichen Teil des Flugplatzes das Oberflächenwasser nicht abfließen, was zu einer vorübergehenden Sperrung führte. Zudem fiel die Zapfsäule aufgrund eines technischen Defekts aus und der Veranstalter des Seenachtsfestes pachtete im Gegensatz zu den Vorjahren keine Fläche für Camper.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um EUR 36.692 auf EUR 121.570 vermindert. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 90,1 % (Vorjahr: 90,7 %).

Lage des Unternehmens

Auffällig an der Bilanzstruktur ist, dass knapp 80 % der Aktiva aus liquiden Mitteln bestehen. Diese setzen sich aus Kassenbeständen, Bankguthaben und Guthaben aus dem Liquiditätsverbund bei der Stadt Konstanz zusammen, wodurch die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft während des gesamten Jahres gesichert war. Dies bedeutet jedoch auch, dass das vorhandene Anlagevermögen (z. B. Gebäude und technische Ausstattung) nahezu vollständig abgeschrieben ist und sich somit am Ende der gewöhnlichen Nutzungsdauer befindet.

Im Wirtschaftsplan 2024 wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von – 2.700 EUR gerechnet. Um dies zu erreichen hat der Aufsichtsrat am 22.11.2023 eine Reihe von Maßnahmen zur Umsatzsteigerung beschlossen, darunter die Erhöhung der Lande- und Abstellentgelte, die Durchführung von Test- und Entwicklungsflügen für Drohnen sowie die Landemöglichkeit für den Zeppelin.

Ein Risikofaktor ist ein ungünstiges Wetter, was den Flugbetrieb und damit die Ertragslage ungünstig beeinflussen würde.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat seit Jahren keine Gewinnausschüttung erhalten und es waren auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft erforderlich.

Personalentwicklung

Neben dem Geschäftsführer (als Nebentätigkeit) ist die Flugleitung mit einer Vollzeit- und einer Teilzeitstelle besetzt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote	92,3 %	87,8 %	90,7 %	90,1 %
Anlagevermögen	12 TEUR	9 TEUR	12 TEUR	9 TEUR
Verbindlichkeiten	15 TEUR	22 TEUR	12 TEUR	9 TEUR
Umsatzerlöse	145 TEUR	148 TEUR	201 TEUR	155 TEUR
Jahresergebnis	-18 TEUR	- 23 TEUR	- 1 TEUR	- 36 TEUR

Gesamtbezüge

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr keine Bezüge. Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.5. Städtepartnerschaft Tábor – Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Werbungs-, Propagations- und Informationstätigkeit, Handelstätigkeit, Gastwirtstätigkeit, Übersetzungstätigkeit auf dem Gebiet der Kultur und der Kunst, Vermittlungstätigkeit und die Ausübung der Galerientätigkeit. Die Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz GmbH erfüllt diesen durch Unterstützung und Dokumentation der Partnerschaft der Städte, Renovierung und Sanierung des Hauses Nr. 220, Vermietung bzw. Verpachtung der entsprechenden Räume, Unterstützung und Durchführung der Kulturtätigkeiten, Unterstützung des Fremdenverkehrs.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	3.500.000 CZK (133.455 EUR)	50,00 %
Stadt Tábor	3.500.000 CZK (133.455 EUR)	50,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung	
Martin Schröpel	Geschäftsführer
Lubomir Srámek	Geschäftsführer
Generalversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Stadt Tábor	vertreten durch Bürgermeister Herr Štěpán Pavlík (Ing)

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es wurden wieder Verpachtungen der Räume im Konstanzer Haus in 2023 vorgenommen. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr weitere Sanierungsarbeiten getätigt, darunter die Fassadenrenovierung und Beschilderung des Konstanzer Haus.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Unternehmen erzielt im Geschäftsjahr 2023 ein Jahresergebnis in Höhe von 525 EUR und verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse blieben in 2023 auf dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahrs in Höhe von knapp 8 TEUR.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um den Jahresüberschuss auf 267 TEUR erhöht. Die Tábor-Konstanz GmbH schließt Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme in Höhe von 283 TEUR.

Lage des Unternehmens

Ausblick: In 2024 werden gemeinsame Partneraktionen geplant. Anlass ist die Feier des 40-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Tábor und Konstanz. Zudem sind weitere Sanierungsarbeiten am Konstanzer Haus geplant.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat keine Gewinnausschüttung erhalten und es waren auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft erforderlich.

Personalentwicklung

Die Gesellschaft hat keine angestellte Mitarbeitende.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen	182.497 EUR	178.312 EUR	174.873 EUR	174.168 EUR
Verbindlichkeiten	16.016 EUR	15.961 EUR	15.961 EUR	15.763 EUR
Umsatzerlöse	7.228 EUR	7.858 EUR	7.858 EUR	7.761 EUR
Jahresergebnis	986 EUR	1.596 EUR	1.309 EUR	525 EUR

Gesamtbezüge

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge.

3. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz unter 25 %

3.1. Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Reisebürogeschäften. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch sonstige der Hebung des Reiseverkehrs und der Betreuung der Reisenden dienenden Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	7.669,38 EUR	12,50 %
DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG, Berlin	38.346,89 EUR	62,50 %
Erbengemeinschaft Bauer/Jätzold, Konstanz	7.669,38 EUR	12,50 %
actionade Immobilien & Versicherungen GmbH, Baden Baden	7.669,38 EUR	12,50 %

Aufgrund der Mehrheitsbeteiligung der DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG wird die Gesellschaft im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der REWE ZENTRALFINANZ eG, Köln einbezogen.

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Joachim Knittweis	Geschäftsführer
Alexander Breitzkreutz	Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Kämmerer Ulrich Schwarz/ Oberbürgermeister Uli Burchardt
DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG, Frankfurt am Main	vertreten durch Amir Shaheen
Erbengemeinschaft Bauer/Jätzold, Konstanz	vertreten durch Axel Bauer
actionade Immobilien & Versicherungen GmbH, Baden Baden	vertreten durch Arne Kühling

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens ist der Betrieb von Reisebürogeschäften sowie weitere Geschäftstätigkeiten, die der Vermittlung des Reiseverkehrs und der Betreuung der Reisenden dienen. Die Gesellschaft erhält u. a. Provisionen bei erfolgreichem Abschluss von Reisebuchungen, Buchungen von Flug- oder Bahnreisen. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann an dem Umfang der Provisionen abgelesen werden:

	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr
Provisionen aus touristischen Leistungen an Dritte	404 TEUR	485 TEUR	81 TEUR
Provisionen Touristik Konzernverband	387 TEUR	423 TEUR	36 TEUR
Provisionen aus Versicherungen	84 TEUR	67 TEUR	- 17TEUR
Provisionen Bahn/Flug	19 TEUR	31 TEUR	12 TEUR

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Mit Überwindung der Corona-Pandemie zogen die Reisebuchungen wieder deutlich an und erreichten fast wieder das Niveau vor der Pandemie. Das Geschäftsjahr 2023 konnte mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 232.573 EUR (Vorjahr: 202.205 EUR) abschließen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 124 TEUR bzw. 11 % auf 1.266 TEUR (Vorjahr: 1.142 TEUR). Der nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtliche vermittelte Reiseumsatz belief sich auf insgesamt 10,9 Mio. EUR (Vorjahr 9,5 Mio. EUR), wobei auf die Touristik 7,8 Mio. EUR (Vorjahr 6,7 Mio. EUR) und auf den Bereich Flug 2,5 Mio. EUR (Vorjahr 2,1 Mio. EUR) entfielen.

Die Personalaufwendungen sind um 19 TEUR auf 638 TEUR gestiegen, obwohl sich der Personalbestand etwas reduziert hat. Der Anstieg ist auf das Auslaufen der Kurzarbeit im Frühjahr 2022 zurückzuführen.

Die Überwindung der Corona-Pandemie und das dadurch erhöhte Auftragsvolumen zeigt sich auch im Bilanzbild. Das Vermögen hat sich im Berichtsjahr um 284 TEUR auf 1.414 TEUR erhöht. Die Schulden sind um 96 TEUR auf 492 TEUR und das Eigenkapital um 188 TEUR auf 922 TEUR gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 65,2 % (Vorjahr 65,0 %). Der Bilanzgewinn von 233 TEUR betrifft den Jahresgewinn des Geschäftsjahres. Vom Bilanzgewinn des Vorjahres (110 TEUR) wurden 45TEUR ausgeschüttet und 65 TEUR in die Gewinnrücklage eingestellt.

Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr waren Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 365 TEUR sowie Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit von 90 TEUR und aus der Finanzierungstätigkeit von 284 TEUR zu verzeichnen, so dass sich der Finanzmittelbestand um insgesamt 9 TEUR auf 12 TEUR verringert hat. Zusammen mit den Forderungen aus dem Cash Pooling (Einbindung der Gesellschaft in das Cashpoolingsystem der Rewe International Finance B.V., Venlo/NL (RIF)) verfügt die Gesellschaft über eine ausreichende Liquidität, sodass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen konnte.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Konstanz

Für das Geschäftsjahr 2023 gab es in 2024 eine Gewinnausschüttung abzgl. Steuern in Höhe von 10.522 EUR an die Stadt Konstanz.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 17 Arbeitnehmende (Vorjahr: 20 Arbeitnehmende) beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote	82,2 %	71,4 %	65,0 %	65.2 %
Anlagevermögen	21 TEUR	9 TEUR	11 TEUR	112 TEUR
Verbindlichkeiten	103 TEUR	146 TEUR	236 TEUR	215 TEUR
Umsatzerlöse	409 TEUR	544 TEUR	1.142 TEUR	1.266 TEUR
Jahresergebnis	-180 TEUR	-115 TEUR	202 TEUR	233 TEUR

Gesamtbezüge

Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

3.2. Bodenseefestival GmbH

Unternehmensgegenstand

Ziel der Gesellschaft ist die grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur der Bodenseeregion.

Dieses Ziel soll insbesondere durch Planung, Unterstützung und Ausrichtung solcher kulturellen Veranstaltungen aus dem gesamten Spektrum der Musik, des Theaters, der Literatur und der bildenden Kunst erreicht werden, welche die vielfältigen Traditionen dieses europäischen Kulturraumes lebendig erhalten, erweitern und durch neue Akzente anreichern.

Bei den vorgenannten Veranstaltungen und insbesondere bei dem Bodensee-Festival soll durch Gastspiele, Kulturbegegnungen und sonstige Angebote der Gedanke der grenzüberschreitenden Partnerschaft in der Bodenseeregion und in Europa zum Ausdruck gebracht werden.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	13.000,00 EUR	6,58 %
Stadt Friedrichshafen	52.000,00 EUR	26,32 %
Bodenseekreis	15.600,00 EUR	7,89 %
Stadt Ravensburg	7.800,00 EUR	3,95 %
Stadt Tettngang	5.200,00 EUR	2,63 %
Stadt Weingarten	5.200,00 EUR	2,63 %
Stadt Dornbirn	5.200,00 EUR	2,63 %
Landkreis Ravensburg	2.600,00 EUR	1,32 %
Stadt Lindau	2.600,00 EUR	1,32 %
Stadt Meersburg	2.600,00 EUR	1,32 %
Stadt Überlingen	2.600,00 EUR	1,32 %
Stadt Radolfzell	2.600,00 EUR	1,32 %
Stiftung für Konzerte in der Klosterkirche Münsterlingen	2.600,00 EUR	1,32 %
Gemeinde Allensbach / Bodensee	2.600,00 EUR	1,32 %
Landeshauptstadt Bregenz	2.600,00 EUR	1,32 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrats und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Alexandra Gruber	Geschäftsführer / Intendantz
Aufsichtsrat	
Andreas Köster (bis 31.07.2023)	Aufsichtsratsvorsitzender, Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen

Andreas Hein (ab 15.11.2023)	Aufsichtsratsvorsitzende, Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen
Dr. Andreas Osner	stellvertretender Vorsitzender, Bürgermeister der Stadt Konstanz
Regine Ankermann	Gemeinderätin der Stadt Friedrichshafen
Simon Blümcke	Bürgermeister der Stadt Ravensburg
Dr. Stefan Feucht	Kulturamt des Bodenseekreises
Norbert Fröhlich	Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen
Jürg Hochuli	Hochuli Konzert AG, Gais (AR), CH
Esther Pfalzer	Ministerialrätin, Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg
Sabine Münzmay	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg
Dr. Jörg Maria Ortwein	Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik GmbH, Feldkirch
Jan Zeitler	Oberbürgermeister der Stadt Überlingen
Gesellschafterversammlung	
Alexander Warmbrunn	Leitung Kulturamt der Stadt Lindau
Clifford Asbahr	Stadt Friedrichshafen
Simon Blümcke	Bürgermeister der Stadt Ravensburg
Dr. Maximilian Eiden	Leitung Kulturamt Landkreis Ravensburg
Clemens Moll	Oberbürgermeister der Stadt Weingarten
Dr. Stefan Feucht	Kulturamt des Bodenseekreises
Stefan Friedrich	Bürgermeister Gemeinde Allensbach
Jürg Hochuli	Stiftung für Konzerte in der Klosterkirche Münsterlingen
Andrea Kaufmann	Bürgermeisterin der Stadt Dornbirn
Dr. Andreas Osner	Bürgermeister der Stadt Konstanz
Robert Scherer	Bürgermeister der Stadt Meersburg
Gerd Schwarz	Erster Beigeordneter der Stadt Tettngang
Monika Laule	Bürgermeisterin der Stadt Radolfzell
Jan Zeitler	Oberbürgermeister der Stadt Überlingen
Judith Reichart	Leitung Kulturamt der Landeshauptstadt Bregenz

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Berichtsjahr wurde das 35. Bodenseefestival durchgeführt und war dem Thema „über Grenzen“ gewidmet. Das Thema „über Grenzen“ des Bodenseefestivals 2023 ist eine für die Bodenseeregion sehr prägenden Perspektive. An Land gibt es zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz klar definierte Staatsgrenzen. Dagegen haben sich die drei Anrainer für den Großteil des Bodensees nie auf eine Grenze festgelegt,

was in dieser Form einmalig in Europa ist. Zwischen dem 6. Mai und dem 29. Mai 2023 präsentierte das Festival 70 Veranstaltungen, darunter 8 Veranstaltungen für Kinder und Familien sowie 6 Schulveranstaltungen inklusive Workshops, in 26 Orten und 46 Spielstätten in Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein. Rund 15.000 Besucherinnen und Besucher zählte das Festival und konnte seine Auslastung gegenüber dem Vorjahr um ca. 2,7 % erhöhen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 weist einen Jahresfehlbetrag 2023 i. H. v. - 5.046,88 EUR (Vorjahr: 3.130,84 EUR) aus.

Die Umsatzerlöse (Kartenverkäufe, Kostenbeteiligungen, Mitschnitthonorare und Werbeeinnahmen) beliefen sich 2023 auf 91.301 EUR (Vorjahr: 87.223 EUR). Die Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr ergab sich unter anderem durch die erhöhte Anzahl an Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 432.398 EUR (Vorjahr: 411.525 EUR) sind die für das Bodenseefestival gewährten Zuschüsse von 425 TEUR (Vorjahr: 399 TEUR) enthalten. Die Stadt Konstanz beteiligt sich mit 9.000 EUR.

Das Berichtsjahr weist einen Bilanzverlust von -83.769,60 EUR (Vorjahr: 30.237,80 EUR) aus. Somit sinkt die Bilanzsumme auf 280.856,98 EUR.

Die Programmausgaben (Teil des Materialaufwands) betrugen im Berichtsjahr 256.424 EUR (Vorjahr 247.432 EUR). Für Werbung (ebenfalls Teil des Materialaufwands) wurden 107.867 EUR (Vorjahr: 93.941 EUR) ausgegeben.

Lage des Unternehmens

Finanzielle Risiken bestehen für die Gesellschaft darin, dass Zuschusszahlungen zukünftig eingeschränkt werden könnten. Der Gesellschaftszweck und die Aufgabenstellung der Bodenseefestival GmbH implizieren, dass nicht genügend Einnahmen generiert werden können, um die Kosten der Gesellschaft zu decken, d.h. die eigenen Einnahmen decken die Kosten der Gesellschaft bei Weitem nicht. Der Fortbestand der Gesellschaft ist mithin nur gesichert und die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft gewährleistet, wenn die Gesellschaft auch in Zukunft ausreichende Zuschusszahlungen seitens der Gesellschafter und des Landes Baden-Württemberg erhält. Neben dem Beitritt vier neuer Gesellschafter zur Bodenseefestival GmbH im Jahr 2020 stellen weitere perspektivische Beitritte sowie die Erschließung neuer Spielstätten eine Chance dar.

Die wirtschaftliche Lage der Bodenseefestival GmbH ist trotz multipler externer Krisenlagen stabil. Die Guthaben bei den Kreditinstituten – die Bodenseefestival GmbH hat keine Kasse, sondern wickelt alle Zahlungsvorgänge unbar ab – betrug am Ende des Berichtsjahres 191.256 EUR (im Vorjahr 311.749 EUR).

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat keine Gewinnausschüttung erhalten.

Die Stadt Konstanz hat im Berichtsjahr der Bodenseefestival GmbH einen Zuschuss i. H. v. 9 TEUR gezahlt.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 waren eine Geschäftsführerin (in Vollzeit), ein Mitarbeiter (70% bis einschließlich August 2023 sowie 100 % ab September 2023) und weitere Aushilfen beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote	79 %	65 %	-	83 %
Anlagevermögen	3.349 EUR	2.007 EUR	3.424 EUR	3.944 EUR
Verbindlichkeiten	21.644 EUR	5.288 EUR	37.788 EUR	28.242 EUR
Investitionen	7 TEUR	4 TEUR	2 TEUR	2 TEUR
Umsatzerlöse	3.825 EUR	21.560 EUR	87.223 EUR	91.301 EUR
Jahresergebnis	5.049 EUR	5.040 EUR	3.131 EUR	5.047 EUR

Gesamtbezüge

Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

3.3. Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg. Die Kunststiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 102.258,38 EUR. Es verteilt sich auf 200 Stammeinlagen zu 511,29 EUR. Darunter ist auch die Stadt Konstanz mit einer Stammeinlage von 511,29 EUR beteiligt.

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	511,29 EUR	0,5 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, das Kuratorium und der Beirat.

Geschäftsführung	
Bernd Georg Milla	Geschäftsführer
Kuratorium	
Dr. Nils Schmid MdB	Vorsitzender (SPD)
Ulrike Flaig	Stellv. Vorsitzende
Prof. Dr. Wolfgang Kuhn	Stellv. Vorsitender
Prof. Udo Dahmen	Ehem. künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie Baden-Württemberg
Claudia Diem	Juristin
Dr. Ulrike Groos	Direktorin Kunstmuseum Stuttgart
Marli Hoppe-Ritter	Unternehmerin und Sammlerin
Sabine Kurtz MdL	CDU
Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz	SPD
Brigitte Lösch	Die Grünen
Bürgermeister Dr. Fabian Mayer	Erster Bürgermeister der Stadt Stuttgart (CDU)
Oberbürgermeister a. D. Christoph Palm	Geschäftsführer der Josef-Wund Stiftung
Thomas Riegraf	Geschäftsführer der Fa. Vector Informatik GmbH
Dr. Katrin Schlecht	Juristin, Vorstand Karl-Schlecht-Stiftung
Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann	Vorsitzender der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe
Dominika Szope	Leiterin Kulturamt Karlsruhe
Ursula Thiele-Zoll	Vorsitzende BBK Landesverband

Bürgermeister Ulrich von Kirchbach	Erster Bürgermeister der Stadt Freiburg (SPD)
Nico Weinmann MdL	FDP
Prof. Georg Winter	Künstler
Beirat	
Alexander Salomon MdL	Vorsitzender (Die Grünen)
Andreas Sturm MdL	Stellv. Vorsitzender (CDU)
Dr. Peter Wetter	Ehrenvorsitzender (CDU)
Stephen Brauer MdL	FDP
Dipl.-Ing. Till Caspar	Unternehmer und Sammler
Sören Grammel	Direktor Heidelberger Kunstverein
Prof. Susanne Kriemann	Künstlerin
Nikola Lutz	Musikerin und Komponistin
Gabi Rolland MdL	SPD
Prof. Mini Schulz	Professor Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart
Imke Valentien	Galeristin
Prof. Dr. Hermann J. Wilske	Präsident des Landesmusikrats Baden-Württemberg e.V.
Martina Iris Wolff	Schriftstellerin
Jutta Ulmer-Straub	Ministerialrätin Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Dr. Jochen Miller	Referent für Bildende Kunst, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH ist an der KBW Beteiligung DFH Wohnstiftungsfonds (Hofmeister-Stiftung, Südwestbank) mit 26.250,00 EUR beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg. Die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH fördert junge, weitgehend unbekannte Künstlerinnen und Künstler der Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Kunstkritik und Musik. Voraussetzung für die Bewerbung um ein Stipendium ist, dass die KünstlerInnen ihren ersten Wohnsitz in Baden-Württemberg, den Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg oder einen wesentlichen Teil ihrer Biographie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist.

Allein die Begabung und Qualität der künstlerischen Arbeiten zählen bei dem Auswahlverfahren. Entschieden wird über die rund 20 Stipendien, die jährlich vergeben werden, durch unabhängige und wechselnde Fachjürs. Die Förderung umfasst außer einem Geldbetrag (zwischen EUR 5.000,00 und EUR 12.000,00) die Beteiligung an Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Auftrittsmöglichkeiten im Haus der Kunststiftung in Stuttgart sowie an verschiedenen Orten im Land. Im Berichtsjahr 2023 hat die Kunststiftung Baden-Württemberg u. a. Aufwendungen für Stipendien allgemein

i. H. v. 196 TEUR (Vorjahr: 214 TEUR) und dem Stipendium Landesmusikrat/Konzertpreisträger 38 TEUR (Vorjahr: 38 TEUR) ausgewiesen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresverlust i. H. v. -75 TEUR (Vorjahr: -1.345 TEUR). Es wurden im Berichtsjahr Spenden und Zuschüsse i. H. v. 935 TEUR (Vorjahr: 853 TEUR) generiert. Insgesamt belaufen sich die Erträge auf 1.136 TEUR. Die Kunststiftung verzeichnet im Berichtsjahr Gesamtaufwendungen i. H. v. 1.282 TEUR (Vorjahr: 1.383 TEUR). Über 500 TEUR wurden für die direkte Förderung von Künstler aufgewendet.

Die Bilanz ist unter der teilweisen Ergebnisverwendung aufgestellt. In den Bilanzgewinn wurde im Rahmen der Aufstellung ein Gewinnvortrag i. H. v. 426 TEUR einbezogen. Darüber hinaus wurde ein Betrag i. H. v. 83 TEUR aus den zweckgebundenen Rücklagen und i. H. v. 26 TEUR aus der Umschichtungsrücklage entnommen und i. H. v. 25 TEUR in die Umschichtungsrücklage eingestellt. Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag 31.12.2023 auf 10.026 TEUR.

Lage des Unternehmens

Die Finanzierung der Kunststiftung erfolgt im Wesentlichen durch Spenden. Auf diese Spenden hin erhält die Kunststiftung die Zuwendungen aus der öffentlichen Hand des Landes Baden-Württemberg in Höhe der Spenden. Seit 2004 sind im Staatshaushalt des Landes EUR 207.000,00 an Komplementärmitteln für die Kunststiftung vorgesehen.

Außerdem bekam die Kunststiftung als Geschenk zum zehnjährigen Bestehen vom Land Baden-Württemberg 1 Mio. DM Stiftungskapital. Der Zinsertrag des fest angelegten Kapitals fließt in den Etat der Kunststiftung, genauso wie derjenige des Stammkapitals der rund 200 Gesellschafter mit Einlagen von insgesamt EUR 102.258,38 (ursprünglich DM 200.000,00). Die Verwaltung des Hauses wurde vom Land Baden-Württemberg im Jahr 2023 mit 299.300 EUR unterstützt.

Am Stichtag des Berichtsjahres bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus dem Erbbaupachtvertrag mit der Stadt Stuttgart hinsichtlich des Grundstücks Gerokstraße 37.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat keine Gewinnausschüttung erhalten und es waren auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft erforderlich.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 8 Mitarbeitende, davon 6 Teilzeitbeschäftigte (Vorjahr: durchschnittlich 10 Mitarbeitende) beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen	9.640.056 EUR	10.633.454 EUR	9.038.581 EUR	8.391.339 EUR
Verbindlichkeiten	45.345 EUR	56.196 EUR	67.282 EUR	48.741 EUR
Spenden und Zuschüsse	809.329 EUR	1.424.795 EUR	853.119 EUR	934.555 EUR
Jahresergebnis	137.407 EUR	808.763 EUR	- 1.344.892 EUR	75.281 EUR

Gesamtbezüge

Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

4. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

4.1. Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

Unternehmensgegenstand

Die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK), mit der ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern auf dem Bodensee und alle mit dem Schiffsbetrieb mittelbar oder unmittelbar verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Die Gesellschaft kann den Gegenstand des Unternehmens selbst oder durch das Halten von Beteiligungen ausüben.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	512.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer
Frank Weber	Geschäftsführer
Christoph Witte	Geschäftsführer – ab 01.06.2023
Beirat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Beiratsratsvorsitzender
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen	FGL
Stadtrat Kurt Demmler	CDU
Stadtrat Christian Kossmehl	FW
Stadtrat Alfred Reichle	SPD
Stadträtin Gabriele Weiner	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadträtin Anke Schwede	LLK

Peter Gorski	Arbeitnehmervertreter
Anton Nauheimer	Touristik und Schifffahrt
Sonja Rüdinger	Touristik und Schifffahrt
Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2022	2023
Fahrgäste befördert inkl. Bodenseefähre-Anteil der BSB	1.953.485	2.272.881

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Schifffahrtssaison 2023 der BSB konnte planmäßig am 2. April starten. Durch eine Optimierung des Fahrplanangebotes in der Kursschifffahrt zu Beginn der Saison und der damit verbundenen Senkung der Betriebskosten (unter anderem Personal, Treibstoff, Schiffseinsätze) sowie einer Erhöhung der Ticketpreise um durchschnittlich 6,5 Prozent kann nach zwei Corona-Jahren 2020 und 2021 mit deutlichem Defizit, erneut – wie bereits im Jahr 2022 – wieder ein positives Ergebnis verzeichnet werden. Erfreulich ist, dass sich ein erwarteter Nachfragerückgang nicht eingestellt hat und die attraktiven Angebote von den Fahrgästen weiterhin positiv angenommen wurden.

Der Saisonstart blieb aufgrund des kühlen und regnerischen Wetters in den Monaten April und Mai hinter den Erwartungen zurück. Mit zunehmender Wetterbesserung ab Juni des Jahres entwickelten sich die Fahrgastfrequenzen wieder positiv. Zudem konnte nach den Corona-Jahren auch wieder eine verstärkte Nachfrage im Bereich Charter-, Rund- und Eventfahrten verzeichnet werden. Die Monate Juli und August waren geprägt von einer großen Hitzewelle, was wiederum zu geringeren Fahrgastzahlen führte. Die stabile Wetterlage in den Herbstmonaten wirkte sich dagegen positiv auf das Verkehrsergebnis aus.

Insgesamt wurden in 2023 zusammen mit dem Bodenseefähre-Anteil der BSB 2.272.881 Fahrgäste befördert (Vorjahr: 1.953.485 Fahrgäste).

Die in 2023 erwirtschafteten Umsatzerlöse betragen 22.345 TEUR. Die Umsatzerlöse des Vorjahres betragen 20.503 TEUR. Die in 2023 erwirtschafteten Umsatzerlöse aus dem Bereich der Schifffahrt betragen 16.953 TEUR (Vorjahr: 15.156 TEUR). Die Erhöhung der Fahrpreistarife im Kursverkehr betrug durchschnittlich 6,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Kursverkehr und die Rund- und Ausflugsfahrten sind mit in Summe 1.725.057 Fahrgastfrequenzen (Vorjahr: 1.666.209 Fahrgastfrequenzen) und 13.438 TEUR Umsatz (= 79,3 % vom Gesamtnettoumsatz der Schifffahrt) die wichtigste Einnahmequelle der

BSB. Es folgt der Fährverkehr mit einem Gesamtnettoumsatzanteil von 14,0 %. Der Kursverkehr (7 % USt) erwirtschaftete im Berichtsjahr 12.301 TEUR Umsatzerlöse und lag um 843 TEUR über Vorjahresniveau (11.458 TEUR).

Die Umsätze im Bereich Rund- und Ausflugsfahrten (19 % USt) liegen mit 1.137 TEUR um +512 TEUR bzw. +81,8 % über Vorjahresniveau. Mit der Fährverbindung Friedrichshafen - Romanshorn erwirtschaftete die BSB Umsatzerlöse in Höhe von 2.372 TEUR, welche um 318 TEUR bzw. 15,5 % über dem Vorjahr liegen.

Die weiteren Umsatzträger der BSB sind der Event- und Charterbereich mit 740 TEUR (3,3 % vom Gesamtnettoumsatz) und sonstige Umsatzerlöse aus Provisionen sowie der Beförderung mobilitätseingeschränkter Personen (insgesamt 408 TEUR beziehungsweise 1,8 % vom Gesamtnettoumsatz).

Die Erlöse aus dem Bereich Event- und Charterfahrten liegen auf Vorjahresniveau (741 TEUR).

Lage des Unternehmens

Das Kerngeschäft der BSB ist in starkem Maße wetterabhängig. Anhaltende Schlechtwetterperioden haben in der Regel direkten negativen Einfluss auf das Ergebnis aus dem Schifffahrtsgeschäft. Dasselbe gilt umgekehrt für überdurchschnittliche Schönwetterperioden während der Schifffahrtssaison, die positiven Einfluss auf die Schifffahrtsumsätze der BSB entfalten.

Die wirtschaftlichen Grundlagen der BSB sind ihre Schiffsflotte, die von der BHG gepachteten Häfen mit betrieblich notwendigen Anlagen und die behördlichen wasserrechtlichen Genehmigungen zur Nutzung der Häfen sowie zur Durchführung der Schifffahrtsleistungen auf dem Bodensee. Die Schiffsflotte der BSB umfasst in der Saison 2023 insgesamt 14 Fahrgastschiffe, sowie die Fähren MF "Friedrichshafen" und MF "Euregia", die zur Hälfte der SBS AG gehört.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich stichtagsbedingt von 23,3 % im Vorjahr auf 20,4 % zum 31.12.2023. Ursächlich hierfür ist der Anstieg der Verbindlichkeiten in Höhe von 1,4 Mio. EUR sowie Rückstellungen um 0,4 Mio. EUR nennenswert.

Im Berichtszeitraum 2023 wurden deutlich geringere Investitionen gegenüber dem Vorjahr getätigt, was hauptsächlich auf den Neubau des Elektroschiffes MS „Insel Mainau“, welches im Jahr 2022 fertig- und in den Dienst gestellt wurde, zurückzuführen ist.

Weiterhin unterhält die BSB mit der Gesellschafterin, der Stadtwerke Konstanz GmbH, Konstanz, einen Liquiditätsverbund, der wiederum mit der Stadt Konstanz kooperiert. Die Forderung zum 31. Dezember 2023 gegen die Stadtwerke Konstanz GmbH aus dem Liquiditätsverbund beträgt 4.466 TEUR (Vorjahr: 3.755 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die BSB einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 1.135 TEUR (Vorjahr: 365 TEUR).

Um die Treibstoffpreise im Schifffahrtsbereich planbar zu machen, wurden sowohl für das Berichtsjahr wie auch für die Jahre 2024 bis 2025 Preisabsicherungen des Treibstoffbezugs durch Commodity-Swaps vertraglich abgeschlossen. In diesem Rahmen wurde für das Geschäftsjahr 2024 der jährliche Treibstoff-Eigenbedarf der

BSB-Schiffe in Höhe von 2,37 Mio. Litern (2.000 MT) abgesichert und in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 20. Dezember 2013 wird das Jahresergebnis in Höhe von 1.135 TEUR (Vorjahr 365 TEUR) an die Stadtwerke Konstanz GmbH abgeführt.

Personalentwicklung

Am Stichtag 31. Dezember 2023 waren 177,17 vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende beziehungsweise 193 Mitarbeitende bei der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz, beschäftigt (Vorjahr 186,34 vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende bzw. 198 Mitarbeitende).

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote	29,8%	23,8%	21,1%	20,4%
Anlagevermögen	8.607 TEUR	8.773 TEUR	9.723 TEUR	8.651 TEUR
Umlaufvermögen	4.052 TEUR	887 TEUR	838 TEUR	9.696 TEUR
Bilanzsumme	12.887 TEUR	15.798 TEUR	16.223 TEUR	18.466 TEUR
Verbindlichkeiten	6.275 TEUR	9.081 TEUR	8.918 TEUR	10.325 TEUR
Investitionen	2.189 TEUR	1.063 TEUR	2.289 TEUR	361 TEUR
Umsatzerlöse	14.504 TEUR	14.820 TEUR	20.503 TEUR	22.345 TEUR
Jahresergebnis	-2.462 TEUR	-2.138 TEUR	365 TEUR	1.135 TEUR
Cashflow	-3.340 TEUR	3.250 TEUR	1.130 TEUR	1.327 TEUR
Flüssige Mittel	181 TEUR	159 TEUR	354 TEUR	970 TEUR

Gesamtbezüge

Die Bezüge des Beirats beliefen sich auf TEUR 15 (Vorjahr TEUR 15).

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.2. Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH

Unternehmensgegenstand

Die Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH (BHG) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK), mit der ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen sowie Schiffs- und Bootsliegplätzen am Bodensee, die Verwaltung und Verwertung des eigenen Grundbesitzes oder Wasserflächen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	25.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer
Christoph Sigg	Geschäftsführer – bis 31.03.2023
Esther Schwyz	Geschäftsführerin – ab 01.04.2023
Beirat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Beiratsratsvorsitzender
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen	FGL
Ulrich Schwarz	Kämmerer
Peter Gorski	Arbeitnehmervertreter
Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2022	2023
Umsatzerlöse aus Verpachtung/Vermietung in TEUR	880	1.021
Investitionen in Anlagevermögen in TEUR	1.835	1.184

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Neben dem operativen Geschäft mit der laufenden Verwaltung der überwiegend verpachteten Grund- und Wasserflächen der BHG war das Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen durch die Eröffnung sowie den Abschluss des Neubauprojekts der Ganzjahresgastronomie auf der Mole in Radolfzell geprägt. Das Ergebnis vor Ergebnisabführung beträgt 676 TEUR, die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf insgesamt als günstig.

Lage des Unternehmens

Der Mietvertrag vom 23. Dezember 2004 mit der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) als Nutzer der erworbenen Hafenanlagen bildet die wesentliche wirtschaftliche Grundlage der BHG.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 ist gegenüber dem Vorjahr um 903 TEUR auf insgesamt 7.484 TEUR angestiegen. Im Berichtsjahr wurden weitere 1.184 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert, so dass dieses unter Berücksichtigung der Abschreibung und Abgänge auf insgesamt 7.295 TEUR anstieg. Die Sachanlagenquote liegt unverändert zum Vorjahr bei 97,5 % im Berichtsjahr.

Das langfristige Darlehen, welches der Finanzierung des Gesamtkaufpreises der an die BSB vermieteten Grundstücke dient, steht per 31.12.2023 noch mit 186 TEUR (Vorjahr 431 TEUR) zu Buche. Das Darlehen zur Finanzierung des Restaurants „MOLE.RADOLFZELL“, welches im Geschäftsjahr 2021 aufgenommen wurde, steht zum 31.12.2023 noch mit 2.840 TEUR (Vorjahr 3.000 TEUR) zu Buche.

Im Jahr 2023 konnte ein vereinfacht gerechneter operativer Cash-Flow in Höhe von 838 TEUR, ein Cash-Flow aus Investitionstätigkeit von -870 TEUR sowie ein Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit von -1.081 TEUR erzielt werden. Im Geschäftsjahr wurden 1.184 TEUR im Wesentlichen in die Fertigstellung der „MOLE.RADOLFZELL“ investiert. Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2023 beträgt somit -3.284 TEUR und beinhaltet neben den jederzeit fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auch die Verbindlichkeiten aus dem Liquiditätsverbund mit den Stadtwerken Konstanz. Zur kurzfristigen Finanzierung besteht zwischen der Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH und der Stadtwerke Konstanz GmbH der Liquiditätsverbund.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 vor Ergebnisabführung beträgt 676 TEUR (Vorjahr 612 TEUR) und liegt somit 46 TEUR unter dem ursprünglichen Ansatz des Wirtschaftsplans 2023 in Höhe von 722 TEUR.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1.021 TEUR nach 879 TEUR im Vorjahr. Die Verbesserung in Höhe von 142 TEUR resultiert neben

Pachterhöhungen aus der erstmals ganzjährigen Verpachtung der „MOLE.RADOLFZELL“.

Die Bundeszollverwaltung, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Freiburg, beabsichtigt, die im Eigentum der BHG stehende Zollboothalle innerhalb des Werftgeländes im Hafen Konstanz abzubrechen und voraussichtlich 2024 durch einen Neubau zu ersetzen, der ein neues, größeres Zollboot aufnehmen kann. Die Kosten für die Baumaßnahme trägt komplett der Bund. Die Maßnahme wurde bereits grundsätzlich mit der BHG und der BSB abgestimmt. Zur Umsetzung wird eine Anpassung der bestehenden Vereinbarung über die bisherige Nutzung mit dem Bund erforderlich. Die Verhandlungen hierzu fanden im vierten Quartal 2023 statt und stehen kurz vor dem Abschluss.

Auch die Gespräche mit der Stadt Friedrichshafen zur geplanten Entwicklung des Werftareals für den gesamten Schifffahrtsbereich des Stadtwerke Konzerns wurden im vierten Quartal 2023 fortgeführt. Neben der Umnutzung von für die BSB nicht betriebsnotwendigen Grundstücken insbesondere in Richtung Wohnen, stehen dabei vor allem die langfristige Schaffung und Sicherung einer zukunftsfähigen und unabhängigen Werftinfrastruktur im Fokus.

Unter Berücksichtigung von leicht steigenden Umsatzerlösen für das folgende Geschäftsjahr in Höhe von insgesamt 1.143 TEUR, weiter steigenden Abschreibungen und Zinsaufwendungen sieht der Wirtschaftsplan 2024 eine Gewinnabführung an die Muttergesellschaft in Höhe von 482 TEUR vor. Für die Geschäftsjahre 2025 bis 2028 berücksichtigt die mittelfristige Erfolgsplanung Jahresüberschüsse (vor Ergebnisabführung) in der Größenordnung zwischen 496 TEUR und 592 TEUR.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 20. Dezember 2013 wird das Jahresergebnis in Höhe von 676 TEUR (Vorjahr 612 TEUR) an die Stadtwerke Konstanz GmbH abgeführt.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 war – mit Ausnahme der Geschäftsführer - kein Personal beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote	0,59%	0,52 %	0,38 %	0,33%
Anlagevermögen	4.195 TEUR	4.728 TEUR	6.476 TEUR	7.349 TEUR
Umlaufvermögen	26 TEUR	123 TEUR	105 TEUR	134 TEUR
Bilanzsumme	4.220 TEUR	4.851 TEUR	6.581 TEUR	7.483 TEUR
Verbindlichkeiten	3.967 TEUR	4.604 TEUR	6.334 TEUR	7.105 TEUR
Investitionen	205 TEUR	619 TEUR	1.835 TEUR	1.184 TEUR
Umsatzerlöse	804 TEUR	803 TEUR	879 TEUR	1.021 TEUR
Jahresergebnis	513 TEUR	535 TEUR	612 TEUR	675 TEUR

Gesamtbezüge

Die Bezüge des Beirats beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 800 EUR.

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.3. Bädergesellschaft Konstanz mbH

Unternehmensgegenstand

Die Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK), mit der ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Hallenbädern, Frei- und Strandbädern, Thermal- und Mineralbädern, anderen, die Bäder ergänzenden Wellnesseinrichtungen, sowie die sonstige Verwertung des Thermal- und Mineralwassers. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	50.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Robert Grammelspacher	Geschäftsführer
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH
Beirat	
Dr. Andreas Osner	Bürgermeister der Stadt Konstanz, Beiratsvorsitzender
Stadtrat Kurt Demmler	CDU, stellv. Vorsitz
Stadträtin Gisela Kusche	FGL
Stadtrat Dr. Daniel Hölzle	FW
Stadtrat Alfred Reichle	SPD
Stadträtin Gabriele Weiner	JFK - bis 30.06.2023
Stadtrat Dr. Matthias Schäfer	JFK - seit 01.07.2023
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Holger Reile	LLK
Wolfgang Gensle	Ortsvorsteher Litzelstetten
Heinrich Fuchs	Ortsvorsteher Dingelsdorf
Stadtrat Roger Tscheulin,	Ortsvorsteher Dettingen-Wallhausen
Tom Springer	Arbeitnehmervertreter – bis 28.02.2023
Jana Wieler	Arbeitnehmervertreter – seit 01.03.2023

Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2022	2023
Besucherzahlen entgeltspflichtige Bäder		
Bodensee-Therme	316.290	369.115
Schwaketenbad	205.308	308.954
Hallenbad am Seerhein	1.936	22.360
Rheinstrandbad	24.957	25.435
	548.491	725.864
Besucherzahlen entgeltfreie Bäder		
Strandbad Horn	404.525	440.499
Strandbad Litzelstetten	22.611	31.492
Strandbad Dingelsdorf	48.805	67.502
Strandbad Wallhausen	149.236	130.820
	625.177	670.313
Gesamtbesucher	1.173.668	1.396.177

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Konstanzer Bäder verzeichneten 2023 1.396.177 Gäste. Für die Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit 1.173.668 Gästen war neben dem Verlauf der Strandbadsaison vor allem der Erfolg des Schwaketenbades maßgeblich.

In der Planung war bezüglich des Schwaketenbades von 280.000 Gästen pro Jahr ausgegangen worden. Dieses Ziel wurde 2023 mit 308.954 Gästen deutlich übertroffen. Dabei ist bemerkenswert, dass der August mit 27.650 Gästen ohne Schul- und Vereinsschwimmen besser besucht ist als der Juli oder September. Das stellte sich in 2022 schon ähnlich dar. Die Bodensee-Therme erreichte hingegen mit 369.115 Gästen gegenüber 452.728 Gästen im bisherigen Spitzenjahr 2019 noch nicht den alten Stand. Der Durchschnitt der Jahre 2012 bis 2014, d.h. vor dem Schwaketenbadbrand, lag mit rund 411.000 Gästen ebenfalls deutlich höher. Dabei bewegten sich die Monate Juli, August und September 2023 durchaus auf dem Niveau von 2019. Im Gegensatz zum ersten Halbjahr 2022 spielte Corona keine Rolle mehr. Möglicherweise sind Einsparbemühungen seitens der potenziellen Gäste wegen der hohen Inflation ab Oktober 2022 der Grund für die Zurückhaltung. In der 2022 bzw. 2023 jeweils zum 1. November durchgeführten Preiserhöhung von bis zu 20% bzw. 10% nebst Einführung eines Wochenendzuschlags wird keine Ursache gesehen. Denn im Schwaketenbad ist nach den beiden Preiserhöhungen kein Besucherrückgang eingetreten. Die Gästezahlen

der Bodensee-Therme sind im zweiten Halbjahr 2023 deutlich besser als im Vergleichszeitraum 2022.

Lage des Unternehmens

Richtschnur für die Bearbeitung des BGK-Geschäftsfeldes ist trotz zunehmender Konkurrenz und deutlich erschwerter Rahmenbedingungen die Vision, der erfolgreichste Badbetreiber am Bodensee zu sein, indem durch hohe Qualität, Kundenorientierung und Fachkompetenz die Marktführerschaft erreicht und erhalten wird. Durch eine hohe Kundenbindung und ein vielseitiges Angebot, verbessern die Konstanzer Bäder als wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge und der Tourismusinfrastruktur das Image der Stadt Konstanz und der Stadtwerke Konstanz GmbH. Die ausgesprochen gute Resonanz des Schwaketenbades stärkt die Position der Konstanzer Bäder außerordentlich.

Die Jahre von Frühjahr 2020 bis Sommer 2022 waren durch die Corona-Krise geprägt. Seit deren Auswirkungen nachgelassen haben, führt der Krieg in der Ukraine zu steigenden Energiepreisen, Lieferproblemen und erheblichen allgemeinen Preissteigerungen für die benötigten Güter und Leistungen. Verstärkt wird dies durch deutlich steigende Tariflöhne.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Mio. EUR auf insgesamt 64,4 Mio. EUR verringert. Maßgeblich hierfür war die Verringerung des Sachanlagevermögens aufgrund der im Berichtsjahr getätigten Abschreibungen um insgesamt 2,3 Mio. EUR. Die Sachanlagenquote bleibt von 85,1% im Vorjahr auf 85,1% im Berichtsjahr gleich.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 568 TEUR investiert. Für das seit April 2022 eröffnete neue Schwaketenbad erfolgten im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 88 TEUR. Weitere Investitionen wurden im Bereich der Bodensee- Therme (336 TEUR), des Strandbads Litzelstetten (3 TEUR), des Strandbades Dingelsdorf (7 TEUR), des Strandbades Horn (116 TEUR), des Strandbads Wallhausen (3 TEUR), des Hallenbades am Seerhein (6 TEUR) sowie des Rheinstrandbades (8 TEUR) getätigt. Für die Verwaltung wurden 1 TEUR als Investition ausgegeben.

Der Bestand an flüssigen Mitteln beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 403 TEUR (Vorjahr: 288 TEUR). Weiterhin unterhält die BGK mit der Gesellschafterin, der Stadtwerke Konstanz GmbH, einen Liquiditätsverbund, der wiederum mit der Stadt Konstanz kooperiert. Die Verbindlichkeit zum 31.12.2023 gegenüber der Stadtwerke Konstanz GmbH aus dem Liquiditätsverbund beträgt 12.682 TEUR (Vorjahr: 15.531 TEUR).

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft beträgt 8.753 TEUR (im Vorjahr 8.967 TEUR). Mit Blick auf die einzelnen Bäder verringerten sich die Fehlbeträge im Wesentlichen aufgrund des überdurchschnittlich warmen Sommers in der Bodensee-Therme um 578 TEUR auf -2.274 TEUR, im Rheinstrandbad/Hallenbad am Seerhein um 219 TEUR auf -713 TEUR, im Strandbad Horn um 157 TEUR auf -352 TEUR, im Strandbad Dingelsdorf um 106 TEUR auf -116 TEUR, im Strandbad Litzelstetten um 59 TEUR auf -128 TEUR und im Strandbad Wallhausen um 73 TEUR auf -147 TEUR. Der Fehlbetrag des Schwaketenbades hat sich dagegen im Wesentlichen aufgrund des erstmalig ganzjährigen Betriebs um 978 TEUR auf -5.022 TEUR erhöht.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr 2023 bei 7.588 TEUR und damit um 39,37 % über dem Vorjahreswert. Die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen erhöhten sich um 30 TEUR auf 6.217 TEUR (+13,31%). Der Betriebsverlust als Ergebnis ohne

Berücksichtigung von Zinsaufwand bzw. Zinsertrag, Abschreibungen und sonstigen Steuern verringerte sich um 777 TEUR auf -4.384 TEUR. Die Abschreibungen liegen mit 2.881 TEUR um 52 TEUR unter dem Vorjahreswert. Die Zinsaufwendungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus mit entsprechenden Zinsanpassungen im Liquiditätsverbund um 615 TEUR auf insgesamt 1.463 TEUR.

Die im kommunalpolitischen Zielkatalog für die Stadtwerke Konstanz GmbH vom Gemeinderat am 19. Juli 2012 festgelegte Prämisse, einen Kostendeckungsgrad von 50% (Gesamtkosten) über alle Bäder anzustreben, wurde 2023 mit einem Kostendeckungsgrad von 47% (Vorjahr: 40%) erneut verfehlt. Wesentliche Gründe dafür sind geringere Einnahmen als angenommen, hohe Instandhaltungsaufwendungen und der Aufwand für Fremdpersonal.

Unter Berücksichtigung vom Umsatzerlösen in Höhe von insgesamt 7.761 TEUR erwartet die Gesellschaft im Wirtschaftsplan 2.0 für das Geschäftsjahr 2024 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -8.197 TEUR nach Steuern. Die Geschäftsführung geht zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon aus, dass das geplante Ergebnis erreichbar ist.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 20. Dezember 2013 wird das negative Jahresergebnis in Höhe von TEUR 8.753 (Vorjahr TEUR 8.967) durch die Stadtwerke Konstanz GmbH ausgeglichen.

Personalentwicklung

Bei der BGK waren zum 31. Dezember 2023 insgesamt 82,5 Stellen besetzt, davon 5 mit Auszubildenden. Die Beschäftigten sind dem Tarifvertrag Bz TV-N BW angeschlossen. In der Tarifrunde 2023 wurde eine Nullrunde vereinbart, allerdings wurde ab Juni 2023 zukünftige Inflationsausgleichszahlungen in Höhe von insgesamt 3.000 EUR vereinbart.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Kostendeckungsgrad	32%	28%	40%	47%
Anlagevermögen	41.317 TEUR	54.088 TEUR	57.153 TEUR	54.819 TEUR
Umlaufvermögen	5.209 TEUR	7.477 TEUR	9.485 TEUR	9.572 TEUR
Bilanzsumme	46.800 TEUR	61.916 TEUR	67.094 TEUR	64.397 TEUR
Verbindlichkeiten	43.704 TEUR	55.359 TEUR	61.875 TEUR	59.690 TEUR
Investitionen	9.962 TEUR	14.394 TEUR	5.954 TEUR	568 TEUR
Umsatzerlöse	2.682 TEUR	1.942 TEUR	5.444 TEUR	7.588 TEUR
Jahresergebnis	-4.496 TEUR	-6.513 TEUR	-8.938 TEUR	-8.753 TEUR
Cashflow	-8.514 TEUR	-2.122 TEUR	-1.567 TEUR	2.964 TEUR
Flüssige Mittel	121 TEUR	227 TEUR	288 TEUR	403 TEUR

Gesamtbezüge

Die Bezüge des Beirats beliefen sich auf TEUR 15 (Vorjahr TEUR 15).

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.4. Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist

- a) die Beförderung von Personen und Gütern mit Verkehrsmitteln aller Art, insbesondere Omnibussen,
- b) und damit verbundene Dienstleistungen wie die Vermietung von Fahrzeugen und Zweirädern sowie
- c) die Errichtung und der Betrieb von Parkhäusern und Tiefgaragen sowie
- d) die Errichtung und der Betrieb von Ladeinfrastruktur.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben unter Beachtung von Absatz 4 anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	50.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer
Beirat	
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Beiratsratsvorsitzender
Roberto Schulze	Arbeitnehmersvertreter, Stellv. Vorsitzender
Stadtrat Günter Beyer-Köhler	FGL - verstorben am 29. November 2023
Stadtrat Manfred Hölzl	CDU
Stadtrat Dr. Manfred Hölzle	FW
Stadtrat Dr. Jürgen Ruff	SPD
Stadtrat Dr. Matthias Schäfer	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Holger Reile	LLK
Alexander Siebrecht	Arbeitnehmersvertreter

Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft befindet sich noch im Aufbau. Weitere Statistiken zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks entsprechend des Gesellschaftszwecks werden ab dem Wirtschaftsjahr 2024 ff. vorliegen.

	2022	2023
Anzahl Vermietungen Rad	15.680	18.924
Anzahl Vermietungen Lastenrad	7.318	13.484
durchschn. Mietdauer Rad in min	167	142
durchschn. Mietdauer Lastenrad in min	119	94

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Jahr 2023 konnte das Fahrradmietsystem „Konrad“ in die KMG integriert und in Betrieb genommen werden. Das System war bereits in den vergangenen Jahren bei den Stadtwerken Konstanz im Einsatz und wird zum 01.04.2024 neu ausgeschrieben. Im Zuge dessen werden 150 Fahrräder des bisherigen Betreibers abgekauft. Da einige Lastenräder nicht übernommen werden, ist ein Ersatzkauf von 26 Lastenrädern notwendig. Die bestehenden Stationen werden ebenfalls übernommen und weitere neue Stationen sind geplant.

Das im Bau befindliche Parkhaus Brückenquartier stellt das zum Bilanzstichtag größte Projekt der KMG dar. Gegen Ende des Geschäftsjahres 2023 konnte der Grundstückskauf von der Stadt Konstanz sowie von den Stadtwerken Konstanz vollzogen werden.

Lage des Unternehmens

Das Parkhaus Brückenquartier soll als moderner und wichtiger Mobilitäts-Hub entstehen. Der erste Bauabschnitt mit ca. 733 Stellplätzen soll bis Mitte 2025 fertiggestellt werden. Im Zuge dessen soll ebenfalls ein Fernbusbahnhof entstehen sowie die Tiefgarage Augustiner saniert werden.

Mit dem Fahrradmietsystem konrad der Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH steht ein umfangreiches Mietsystem für Räder und (E-)Lastenräder zur Verfügung. Mit der Fortführung des Fahrradmietsystems in der KMG besteht für die Stadt Konstanz die Chance, die Lärm- und CO₂-Emissionen weiter zu verringern. Zudem sollen hiermit

weitere Anreize für eine nachhaltige Mobilitätswende und auch eine Angebotserweiterung für Touristen geschaffen werden.

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit zu mehr als 80 % für die Stadt Konstanz aufgrund betrauter Dienstleistungen aus und unterliegt der mittelbaren Kontrolle durch die Stadt Konstanz.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 ist gegenüber dem Vorjahr um 2.756 TEUR auf insgesamt 2.781 TEUR angestiegen. Im Berichtsjahr wurden 2.288 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert, so dass dieses unter Berücksichtigung der Abschreibung auf 2.274 EUR anstieg.

Die größten Investitionen im Jahr 2023 waren mit TEUR 128 der Kauf von 150 Mietfahrrädern mit Zubehör sowie den dazugehörigen Stationen und mit TEUR 1.864 der Kauf zweier Grundstücke von der Stadt Konstanz und den Stadtwerken Konstanz zur Errichtung des Parkhauses Brückenquartier.

Im Jahr 2023 konnte ein operativer Cash-Flow in Höhe von TEUR -253, ein Cash-Flow aus Investitionstätigkeit von TEUR -2.289 sowie ein Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR -2.542 TEUR erzielt werden.

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2023 vor Ergebnisabführung beträgt 472 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) und liegt somit 200 TEUR unter dem ursprünglichen Ansatz des Wirtschaftsplans 2023 in Höhe von 272 TEUR. Die Ergebnisverschlechterung zum Vorjahr ist dabei im Wesentlichen auf die bisher nicht vorhandenen Umsatzerlöse aus Omnibus- & Parkhausbetrieb sowie den damit verbundenen Investitionskosten in das Sachanlagevermögen zurückzuführen. Die laufenden Aufwendungen zum Betrieb des Fahrradmietsystems beliefen sich in 2023 auf 321 TEUR.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 12. Januar 2023 wird das Jahresergebnis in Höhe von TEUR -472 TEUR (Vorjahr TEUR 0) von der Stadtwerke Konstanz GmbH ausgeglichen.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 war - mit Ausnahme der Geschäftsführer - kein Personal beschäftigt.

Gesamtbezüge

Die Bezüge des Beirats beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 0).

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.5. Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr und sonstigen Verkehren auf dem Bodensee mittels Wasserfahrzeuge.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 1.070.000 EUR

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	535.000 EUR	50,00 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	535.000 EUR	50,00 %

Komplementärin:

Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH - ohne Einlage und Kapitalanteil.

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Horst Schauerte, Bereichsleiter Mobilität der Stadtwerk am See GmbH & Co.KG, Überlingen	Geschäftsführer (bis 31.12.2023)
Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz	Geschäftsführer
Beirat	
Ulrich Schwarz, Kämmerer der Stadt Konstanz	Beiratsvorsitzender
Dieter Stauber	Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen
Alexander-Florian Bürkle	Geschäftsführer der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
Norbert Fröhlich	Stadtrat der Stadt Friedrichshafen
Soteria Fuchs	Stadträtin der Stadt Konstanz
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH

Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	vertreten durch Geschäftsführung

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2022	2023
Fahrgastzahlen		
Regeltarif	315.449	187.798
Berufsverkehr	36.225	33.043
Schülerverkehr	11.232	5.980
Schwerbehinderte	23.744	15381
Summe Linienverkehr	386.650	242.381

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Insgesamt lag die Fahrgastnachfrage in 2023 um 6 % über der des Vorjahres. Die geringere Nachfrage im August und November wurde durch die im Jahresverlauf stabile und positive Entwicklung aufgefangen. Im Dezember zogen die Weihnachtsmärkte wieder viele Besucher an. Hiervon konnte auch die Reederei profitieren. Auch wenn der Katamaran Verkehr am letzten Adventswochenende aufgrund des Sturms eingestellt werden musste, lag die Nachfrage im Dezember über der des Vorjahres. Insgesamt liegen die Fahrgastzahlen jedoch noch um 13 % hinter 2019 zurück.

Durch die im April durchgeführte Tarifierung und die positive Nachfrage liegt die Umsatzentwicklung mit 6 % über Plan. Die Fahrgeldeinnahmen liegen 12 % über dem Vorjahr und haben das Niveau von 2019 erreicht. Dies entspricht - vor Erlösbestandteilen aus öffentlicher Förderung - einem Zuwachs von 334 TEUR im Vergleich zu 2022. Die Fahrgeldeinnahmen lagen in 2023 bei rund 3,1 Mio. Euro.

Es ist von herausragender Bedeutung zu betonen, dass ab dem 1. Mai das Deutschland-Ticket zu einem Preis von 49 € eingeführt wurde. Der Preisunterschied zwischen der personalisierten Monatskarte (122,50 €) und dem Deutschlandticket beträgt 73,50 €. Um dem entgegenzuwirken, wurde eine Maßnahme ergriffen: Inhaber des Deutschlandtickets haben die Möglichkeit, die Katamaran-Monatskarte zu einem vergünstigten Preis von 99,00 € zu erwerben.

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft hat ihren Betrieb zwischen Friedrichshafen und Konstanz im Juli 2005 mit zunächst zwei eigenen Katamaranen aufgenommen. Seit 2007 steht der

Gesellschaft ein dritter Katamaran zur Verfügung. Seit 2015 ist auch dieser Katamaran im Eigentum der Reederei. Der dritte Katamaran ist Betriebsreserve und zur Abdeckung von Spitzennachfrage sowie Sonderfahrten regelmäßig im Einsatz, ebenso bei Werftaufenthalten eines anderen Schiffes.

Die Fahrgastnachfrage verzeichnet im Vergleich zu 2019, dem letzten Jahr vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie, einen kontinuierlichen Anstieg und liegt lediglich um 13% unter diesem positiven Trend. Es ist anzumerken, dass die Wetterverhältnisse einen signifikanten Einfluss auf das Geschäftsmodell, und folglich auch auf die Umsätze, ausüben. Insbesondere der starke Sommer sowie die zunehmende Bedeutung der Herbstsaison rücken dabei in den Fokus.

Im Geschäftsjahr 2023 wird ein operativer Verlust vor Verlustausgleich i. H. v. 120 TEUR erzielt, worin sich die positive Ergebnisentwicklung im Vergleich zu den beiden Vorjahren fort schreibt. Das Ergebnis liegt somit 168 TEUR über dem Vorjahresergebnis (-288 TEUR) und 251 TEUR über dem im Wirtschaftsplan für 2023 geplanten Ergebnis (-371 TEUR). Der Kostendeckungsgrad beträgt 96,7 %. Er liegt damit um 7 % über dem Planwert von 89,7 % und 5,4 % über dem Vorjahresniveau (91,3 %). Die Abweichung zum Vorjahreswert resultiert aus den überproportional zum Materialaufwand gestiegenen Erlöspositionen. Die Abweichung zum Planwert resultiert aus den geringeren Aufwendungen in der technischen Betriebsführung sowie höher als geplante Erlöse.

Da die Gesellschaft über kein eigenes Personal für die Betriebsdurchführung verfügt, werden die erforderlichen Dienstleistungen im Rahmen von Betriebsführungsverträgen erbracht. Für die kaufmännische und verkehrswirtschaftliche Betriebsführung sind die TWF zuständig, die wiederum diese Tätigkeiten an die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG übertragen hat. Für die technische Betriebsführung (Gestellung der Schiffsführer, Wartung und Instandhaltung der Schiffe, Lieferung von Dieseltreibstoff) wie auch für einen Teil des Vertriebs zeichnet die Bodensee- Schiffsbetriebe GmbH (BSB), Konstanz, verantwortlich – eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der SWK.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Die Stadtwerke Konstanz GmbH gleichen als Gesellschafter gemäß § 16 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages den operativen Verlust der Gesellschaft in Höhe von -120.202,84 EUR im Verhältnis ihrer Kapitalanteile aus.

Personalentwicklung

Außer den Geschäftsführern wurden lediglich eine technische Hilfskraft, ein Prokurist sowie vier Aushilfen beschäftigt. Die für die Abwicklung des operativen Geschäfts erforderlichen Leistungen werden von Betriebsführern über Betriebsführungsverträge gegen Entgelt erbracht.

Gesamtbezüge

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.6. Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG mit Sitz in Friedrichshafen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	12.500 EUR	50,00 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	12.500 EUR	50,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Horst Schauerte, Bereichsleiter Mobilität der Stadtwerk am See GmbH & Co.KG, Überlingen	Geschäftsführer (bis 31.12.2023)
Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz	Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	vertreten durch Geschäftsführung

Beteiligungen des Unternehmens

Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG (ohne Kapitalanteil und Einlage)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft gewährleistete fortwährend die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Personengesellschaft Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG sowie die Deckung des Eigenaufwands durch die Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) in Höhe von 5 % des eingezahlten Stammkapitals.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG, Friedrichshafen. Deshalb fallen in der Gesellschaft nur wenige Geschäftsvorfälle an.

Es gibt gegenwärtig keine Überlegungen, wonach die Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickeln wird. Die GmbH hat keinen Kapitalanteil an der KG übernommen. Der Komplementärin werden sämtliche Auslagen erstattet, die ihr bei der Geschäftsführung und Vertretung der KG entstehen. Darüber hinaus erhält sie eine Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) in Höhe von 5 % des eingezahlten Stammkapitals nach dem Stand zu Beginn des Geschäftsjahres.

Lage des Unternehmens

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 beträgt 1.052,16 EUR. Für die anstehenden Geschäftsjahre sind Risiken aus der Übernahme der persönlichen Haftung bei der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG derzeit nicht zu erwarten. Für die Zukunft ist eine weitgehende Deckung des Eigenaufwandes durch die Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) gegeben, sodass die Geschäftsführung einen Jahresüberschuss in ähnlicher Höhe wie im Jahr 2023 erwartet.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Personalentwicklung

Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeitenden.

Gesamtbezüge

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

5. Eigenbetriebe der Stadt Konstanz

5.1. Entsorgungsbetriebe Konstanz

Unternehmensgegenstand

Die schadlose Beseitigung von Abwässern einschließlich der Klärschlammabeseitigung.

Das Einsammeln und Befördern von Abfällen und die Durchführung sonstiger der Stadt übertragener abfallwirtschaftlicher Aufgaben.

Der Eigenbetrieb kann alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	-	100 %

Die Entsorgungsbetriebe Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert. Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebs sind die Betriebsleitung und der Technische Betriebsausschuss.

Betriebsleitung	
Ulrike Hertig	Betriebsleitung
Technischer Betriebsausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzender
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Vorsitzender
Stadträtin Soteria Fuchs	FGL
Stadträtin Gisela Kusche	FGL
Stadtrat Günter Beyer-Köhler (bis 29.11.2023)	FGL
Stadträtin Dr. Almut Gerhardt (seit 19.12.2023)	FGL
Stadträtin Christel Thorbecke	FGL
Stadtrat Kurt Demmler	CDU
Stadtrat Heinrich Fuchs	CDU
Stadtrat Jürgen Faden	FW
Stadtrat Christian Koßmehl	FW
Stadtrat Alfred Reichle	SPD
Stadträtin Zahide Sarikas	SPD
Stadträtin Verena Vögt	JFK

Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Simon Pschorr	LLK

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Eigenbetriebs im Geschäftsjahr 2023 kann durch folgende Kennzahlen aufgezeigt werden:

Gereinigtes Abwasser	2020	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr	
Herkunft	m ³	m ³	m ³		m ³	%
Konstanz	7.216.932	8.098.656	7.491.067	7.708.536	217.469	3 %
Kreuzlingen	2.095.100	2.346.038	2.046.373	2.292.207	245.834	10 %
AV Tägerwilen-Gottlieben	359.556	388.689	366.653	357.440	-9.213	-2 %
AZV Östl. Bodanrück	1.283.340	1.507.268	1.305.605	1.314.882	9.277	1 %
Trockenwetterzulauf zur Zentralkläranlage	10.954.928	12.340.651	11.209.698	11.673.065	463.367	11 %

Müllabfuhr	2020	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr	
Art	to	to	to	to	to	%
Biomüll	7.349	7.356	6.709	6.515	-192	-3 %
Restmüll	11.427	11.090	10.831	11.167	336	3 %
Sperrmüll	1.141	1.061	1.033	1.050	18	2 %
kompostierbare pflanzliche Abfälle	3.088	3.843	3.075	3.278	203	5 %
Altholz	1.946	1.948	1.805	1.883	78	4 %
Metalle	325	332	299	305	6	2 %
Summe	25.275	25.629	23.751	24.201	450	13 %

Wertstoffe	2020	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr	
Art	to	to	to	to	to	%
Papier, Pappe, Kartonagen	6.097	5.870	5.451	5.264	-186	-3 %
Glas	2.634	2.622	2.610	2.439	-170	-6 %
Leichtverpackungen	2.089	2.059	2.008	1.993	-14	-1 %
Summe	10.819	10.550	10.069	9.697	-371	-10%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Jahresrechnung der Entsorgungsbetriebe Konstanz für das Geschäftsjahr 2023 schließt als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit einer Überdeckung von 97 TEUR (Vorjahr: 153 TEUR). Die Umsatzerlöse der EBK in 2023 betragen 26.701 TEUR (Vorjahr: 25.560 TEUR).

Der Betriebszweig „Umsatzsteuerpflichtige Hilfs- und Nebengeschäfte“ schloss mit einer Überdeckung in Höhe von 66 TEUR und die Nebengeschäfte schlossen mit einem Überschuss in Höhe von 31 TEUR ab. Die Verschlechterung des Jahresergebnisses beträgt 56 TEUR.

Das Eigenkapital in Höhe von 1.629 TEUR setzt sich aus den Rücklagen in Höhe von 1.536 TEUR sowie aus dem Vorjahresverlust in Höhe von 4 TEUR und dem Jahresgewinn aus 2023 in Höhe von 97 TEUR zusammen. Die für 2023 angefallene Gebührenüberdeckung bei der Abwasserbeseitigung mit 1.158 TEUR wurde vor Abschlusserstellung erfolgswirksam der Gebührenaussgleichsrückstellung entnommen. Damit verfügt die Gebührenaussgleichsrückstellung im Betriebszweig Abwasser zum Stichtag über einen Bestand von 2.186 TEUR.

Darüber hinaus wurde die angefallene Gebührenüberdeckung für 2023 bei der Abfallbeseitigung mit 322 TEUR vor Abschlusserstellung erfolgswirksam der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt. Somit verfügt die Gebührenaussgleichsrückstellung im Betriebszweig Abfall zum 31.12.2023 über einen Bestand von 2.734 TEUR. Die Bilanzsumme verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von insgesamt 121.397 TEUR um 1.960 TEUR auf 119.437 TEUR.

Lage des Unternehmens

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen i. H. v. 7.585 TEUR verteilen sich auf die Abwasserbeseitigung mit 6.387 TEUR (84 %), auf die Abfallbeseitigung mit 994 TEUR (13 %) und auf die Umsatzsteuerpflichtigen Hilfs- und Nebengeschäfte mit 21 TEUR (unter 1 %), sowie auf gemeinsame Anlagen mit 183 TEUR (2 %). Der Finanzierungsanteil durch Fördermittel und Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg beträgt zum Abschluss des Geschäftsjahres 2023 noch 1.854 TEUR. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahresbilanzbestand um 227 TEUR resultiert daraus, dass aus Landesmitteln keine Zuschüsse mehr für Baumaßnahmen bei der Abwasserreinigung und -ableitung fließen und somit dieser Anteil, bedingt durch die ertragswirksame Auflösung, kontinuierlich sinkt.

Dem Eigenbetrieb der Stadt Konstanz standen im Berichtsjahr ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Mit Geschäftsbesorgungsvertrag vom 1. Juli 2013 wurden die EBK in den Liquiditätsverbund mit der Stadt Konstanz einbezogen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 9.637 TEUR erwirtschaftet.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat seit Jahren keine Gewinnausschüttung erhalten und es waren auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft erforderlich.

Personalentwicklung

Das dem Eigenbetrieb zurechenbare Personal inkl. Betriebsleitung entwickelte sich im Wirtschaftsjahr wie folgt:

	Stand 31.12.2022	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Durchschnitt 2023
Beschäftigte	112,45	115,55	110,32	109,88	113,27	112,26
Auszubildende	5,14	4,00	4,00	3,58	3,00	3,64
Gesamt	117,59	119,55	114,32	113,32	116,27	115,90

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Anlage- vermögen	110.818 TEUR	111.167 TEUR	111.303 TEUR	112.475 TEUR
Verbindlichkeiten	86.429 TEUR	86.366 TEUR	93.546 TEUR	91.789 TEUR
Investitionen	6.394 TEUR	6.738 TEUR	6.615 TEUR	7.585 TEUR
Umsatzerlöse	25.726 TEUR	25.530 TEUR	26.560 TEUR	26.701 TEUR
Jahresergebnis	92.235 EUR	140.444 EUR	152.526 EUR	97.354 EUR

5.2. Technische Betriebe Konstanz

Unternehmensgegenstand

Aufgaben der Technischen Betriebe sind die Herstellung und die Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen, die Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, Pflege und Schutz der öffentlichen Bäume, die Straßeninstandhaltung einschließlich verkehrsrechtliche Einrichtungen, die Reinigung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze mit Winterdienst, die Pflege und der Betrieb der gemeindlichen Friedhöfe einschließlich Friedhofsverwaltung mit Durchführung von Bestattungen und der Betrieb einer Schreinerei.

Zudem kann der Eigenbetrieb alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	-	100 %

Die Technischen Betriebe Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert. Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebs sind die Betriebsleitung und der Technische Betriebsausschuss.

Betriebsleitung	
Peter Hasemann	Betriebsleitung
Technischer Betriebsausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzender
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Vorsitzender
Stadträtin Soteria Fuchs	FGL
Stadträtin Gisela Kusche	FGL
Stadtrat Günter Beyer-Köhler (bis 29.11.2023)	FGL
Stadträtin Dr. Almut Gerhardt (ab 19.12.2023)	FGL
Stadträtin Christel Thorbecke	FGL
Stadtrat Kurt Demmler	CDU
Stadtrat Heinrich Fuchs	CDU
Stadtrat Jürgen Faden	FW
Stadtrat Christian Koßmehl	FW
Stadtrat Alfred Reichle	SPD
Stadträtin Zahide Sarikas	SPD

Stadträtin Verena Vögt	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Simon Pschorr	LLK

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann an folgender Tabelle abgelesen werden.

Bereich Grünpflege	Angabe in	Geschäftsjahre	
		2022	2023
Gesamtpflegefläche	ha	177	177
Bäume	Stück	15.946	16.122
Spielplätze	Stück	71	71
Rasen- und Wiese	ha	117	117
Gehölzfläche	ha	30	30
Wegefläche	ha	16	16
Sonstige Flächen	ha	19	19
Bänke	Stück	1.319	1.325
Bereich Stadtreinigung / Winterdienst			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) inkl. Radwege	km	360	360
Bereich Straßenunterhaltung			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) inkl. Radwege	km	360	360
Gesamte zu unterhaltende und zu reinigende Verkehrsfläche	ha	455	455

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Technischen Betriebe Konstanz schließen das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 339 TEUR (Vorjahr: 288 TEUR) ab.

Alle Betriebszweige, außer der Friedhof und die Schreinerei, konnten im Geschäftsjahr 2023 Gewinne ausweisen. Genauer betrachtet erwirtschaftete der Betriebszweig Grünpflege im Berichtsjahr einen Gewinn i. H. v. 204 TEUR, der Betriebszweig Straßenunterhaltung einen Gewinn i. H. v. 110 TEUR, der Betriebszweig Stadtreinigung einen Gewinn i. H. v. 62 TEUR und die umsatzsteuerpflichtigen Nebengeschäfte schlossen ebenfalls positiv i. H. v. 35 TEUR bei einem Verlust beim Vertrieb mit 5 TEUR ab. Der Friedhofsbetrieb hingegen schloss mit einem Verlust von 33 TEUR und der Betriebszweig Schreinerei mit einem Verlust i. H. v. 35 TEUR ab.

Die Umsatzerlöse 2023 des Eigenbetriebs betragen 13.399 TEUR (Vorjahr: 13.161 TEUR). Dabei bestehen die Umsatzerlöse im Wesentlichen aus den pauschalierten Abrechnungen für Unterhalts- und Pflegeleistungen und beinhalten den Kostenersatz der laufenden Pflege- und Unterhaltsarbeiten für Grünflächenpflege, Straßenunterhaltung, Stadtreinigung über monatliche Abschlagszahlungen, die nach Jahresablauf schlussgerechnet werden. Hinzu kommen die Einzelauftragsabrechnungen für Aufträge, die nicht zum pauschalen Auftragspaket Pflege- und Unterhaltsleistungen gehören und die jeweils über Einzelrechnung abgerechnet werden sowie die Gebühren aus dem hoheitlichen Friedhofsbetrieb.

Das Eigenkapital der Technischen Betriebe Konstanz beträgt 2.631 TEUR und setzt sich aus den allgemeinen Rücklagen i. H. v. 2.292 TEUR und dem Jahresgewinn in 2023 von 339 TEUR zusammen. Der Eigenbetrieb verfügt über kein Stammkapital.

Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr betragen die getätigten Investitionen insgesamt 1.205 TEUR. Die im Berichtsjahr vorgenommenen Anlagenzugänge verteilen sich auf die Grünpflege mit 202 TEUR (16,5 %), auf die Straßenunterhaltung mit 9 TEUR (0,5 %), auf die Stadtreinigung mit 241 TEUR (20 %), auf den Friedhofsbetrieb mit 662 TEUR (55 %), auf die Schreinerei mit 34 TEUR (3 %) sowie auf gemeinsame Anlagen mit 57 TEUR (5 %). Die Zugänge bei den Anlagen im Bau mit 764 TEUR liegen im Wesentlichen im PC 24 „Friedhofsbetrieb“ mit 640 TEUR.

Das langfristig gebundene Vermögen weist zum Bilanzstichtag insgesamt einen Wert von 7.397 TEUR auf, wovon mit 4.337 TEUR (59 %) Grundstücke der Technischen Betriebe Konstanz mit Betriebs- und Geschäftsbauten den größten Anteil ausmachen. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von insgesamt 17.287 TEUR um 817 TEUR auf 18.104 TEUR.

Der Finanzierungsanteil durch Fördermittel und Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg beträgt zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2023 7 TEUR. Da aus Landesmitteln keine Zuschüsse mehr fließen, sinkt dieser Finanzierungsanteil durch die ertragswirksame Auflösung kontinuierlich. Dennoch konnte aufgrund der derzeit positiven Liquiditätslage und ggf. der Mittelbedarfsdeckung durch den Liquiditätsverbund auf eine Neuverschuldung in 2023 verzichtet werden.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Im Berichtsjahr 2023 gab es eine Gewinnabführung der Technischen Betriebe Konstanz an der Kernhaushalt i. H. v. 288 TEUR. Außerdem zahlte die Stadt folgende Zuschüsse an die Technischen Betriebe Konstanz:

	Zuschuss in EUR
Zuschuss für die Friedhofsgebühr	100.000
Zuschuss Grünpolitischer Wert	399.000
Zuschuss für die Sanierung des Lindenbestands	80.000

Personalentwicklung

	Stand 31.12.2022	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Durchschnitt 2023
Beschäftigte	116,57	117,71	118,76	117,36	116,91	117,69
Auszubildende	6,33	6,00	5,42	5,00	9,00	6,36
Gesamt	122,90	123,71	124,18	122,36	125,91	124,05

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen	7.630 TEUR	7.315 EUR	7.051 TEUR	7.397 TEUR
Verbindlichkeiten	4.743 TEUR	5.051 TEUR	4.368 TEUR	4.674 TEUR
Investitionen	985 TEUR	554 TEUR	577 TEUR	1.205 TEUR
Umsatzerlöse	12.251 TEUR	13.233 TEUR	13.161 TEUR	13.399 TEUR
Jahresergebnis	994 TEUR	171 TEUR	288 TEUR	339 TEUR

5.3. Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz

Unternehmensgegenstand

Der Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb des Orchesters „Südwestdeutsche Philharmonie“ („Orchesterkultur“) sowie der Betrieb der „Musikschule der Stadt Konstanz“ („Musikbildung“) und ist durch die Eingliederung der Musikschule Konstanz in den kommunalen Eigenbetrieb Südwestdeutsche Philharmonie entstanden. Die Orchesterkultur ist städtisches Orchester für Konstanz und Regionalorchester für den südwestdeutschen Raum sowie die Schweiz. Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung für die Stadt Konstanz und ihre nähere Umgebung, die sich der musikalischen Bildung widmet. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Erteilung von Musikunterricht und sämtliche damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	-	100 %

Die Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz ist als Eigenbetrieb organisiert. Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebs sind die Betriebsleitung und der Orchester- und Musikausschuss.

Betriebsleitung	
Insa Pijanka (bis 31.01.2023)	Betriebsleitung
Rouven Schöll (ab 01.02.2023)	Interimsbetriebsleitung
Gabriel Venzago (ab 01.02.2023)	Interimsbetriebsleitung
Dieter Dörrenbächer	Betriebsleitung
Orchester- und Musikausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzender
Bürgermeister Dr. Andreas Osner,	Stellv. Vorsitzender
Gisela Kusche	FGL
Dr. Mohamed Badawi	FGL
Peter Müller-Neff	FGL
Christel Thorbecke	FGL
Markus Nabholz	CDU
Prof. Dr. Heike Rawitzer	CDU
Dr. Ewald Weisschedel	FW
Susanne Heiß	FW
Jan Welsch	SPD
Zahide Sarikas	SPD
Dr. Matthias Schäfer	JFK
Dr. Frank Hoffmann	FDP

Holger Reile	LLK
--------------	-----

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden Leistungskennzahlen abgelesen werden.

Das Orchester wirkte im Kalenderjahr 2022 und 2023 bei folgenden Veranstaltungen mit:

	2022	2023
Orchesterkonzerte		
Philharmonische Konzerte	29	31
Sonderkonzerte	14	11
Gastkonzerte	25	23
eduArt	10	8
Musiktheater	0	0
Kammerkonzerte		
Kammerkonzerte	12	11
eduArt	47	40
Konzerte gesamt	137	124

davon entfielen auf:

	2022	2023
Konstanz	110	97
übriges Baden-Württemberg	24	45
übriges Bundesgebiet	0	0
Ausland	3	11
Konzerte gesamt	137	153

Die Musikschule unterrichtete:

	2022	2023
Anzahl Schüler gesamt ¹	2.112	2.666
Jahreswochenstunden (JWS) ²	986	965
JWS Erwachsenenunterricht (ab 27 Jahre nach Jugendbildungsgesetz)	102	104
Anteil Erwachsenenunterricht	10,34%	10,36 %

¹Anzahl der Schüler*innen gesamt inkl. aller Schüler*innen aus Bildungsk Kooperationen mit Schulen und Kitas

²Jahreswochenstunden sind die im Durchschnitt des Jahres pro Woche von der Musikschule unterrichtete Stundenzahl

Grundzüge des Geschäftsverlaufs*

Das prognostizierte Jahresergebnis 2023 des Eigenbetriebs Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz beträgt -4.401 TEUR. Dieses setzt sich aus dem prognostizierten Jahresfehlbetrag der Südwestdeutschen Philharmonie i. H. v. -3.459 TEUR und dem des Betriebsteils Musikschule Konstanz i. H. v. -943 TEUR zusammen. Dabei sollen laut Prognose des III. Quartalsberichts 2023 Umsatzerlöse i. H. v. 2.224 TEUR generiert werden können. Davon können 1.002 TEUR dem Betriebsteil Philharmonie und 1.222 TEUR dem Betriebsteil der Musikschule zugewiesen werden. Weitere Erträge können durch Zuschüsse, Sponsoring und Förderprogramme realisiert werden. Aus diesen Mitteln kann die Südwestdeutsche Philharmonie weitere Erträge i. H. v. 6.253 TEUR generieren und die Musikschule i. H. v. 1.199 TEUR. Demgegenüber stehen Gesamtaufwendungen i. H. v. 9.766 TEUR. Die sich herausbildende Fehlbedarfsdeckung i. H. v. 4.401 TEUR muss von der Stadt Konstanz am Ende des Jahres ausgeglichen werden, wobei die Stadt Konstanz eine Vorauszahlung unterjährig leistet.

Lage des Unternehmens*

Die wesentliche Ursache des Defizits im Betriebsteil Südwestdeutsche Philharmonie ist in den Veranstaltungen des Konzertbetriebs zu finden. Die Erlöse im Bereich Konzerte bei der Südwestdeutschen Philharmonie sind mit 27 TEUR über den Planzahlen. Dies begründet sich in der Erhöhung der Ticketpreise und in den gestiegenen Abonnentenzahlen. Abweichend von der Konzertplanung, die im Januar 2023 abgeschlossen und im Wirtschaftsplan umgesetzt wurde, führen tatsächliche Mehraufwendungen i. H. v. 189.137 EUR bereits durchgeführter Konzerte und Korrekturen der kommenden Konzertkosten zu der prognostizierten Aufwandserhöhung für bezogene Leistungen auf 763 TEUR. Darüber hinaus fällt der Personalaufwand des Betriebsteils Südwestdeutsche Philharmonie aufgrund von nicht besetzten Stellen geringer aus als im Wirtschaftsplan veranschlagt.

Auch der Betriebsteil Musikschule Konstanz weist nennenswerte Abweichungen zu den Planwerten laut Prognose aus. Einerseits besteht eine Unsicherheit bzgl. der zu erwartenden Förderhöhe aus Förderprogrammen aufgrund einer Programmförderpause zwischen Januar und Juli 2023. Die Prognose der Einnahmen aus Förderprogrammen weist Mindereinnahmen i. H. v. 11.460 EUR aus. Andererseits fällt die Prognose des Landeszuschusses um 11.847 EUR höher aus.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Konstanz

Der Eigenbetrieb Orchesterkultur und Musikbildung ist auf Betriebskostenzuschüsse der Stadt Konstanz angewiesen. Diese erfolgen als Vorauszahlungen in Höhe des in den Wirtschaftsplänen ermittelten Zuschussbedarfs. Die Vorauszahlungen der Stadt Konstanz im Berichtsjahr 2023 betragen insgesamt 4.365 TEUR. Dabei gehen 3.420 TEUR an den Betriebsteil Südwestdeutsche Philharmonie und 945 TEUR (inkl. Mietzuschuss) an den Betriebsteil Musikschule Konstanz.

Betriebskostenzuschuss (Vorauszahlungen und Abrechnung nach Jahresabschluss)	2022	2023
Südwestdeutsche Philharmonie	3.321 TEUR	3.420 TEUR
Musikschule Konstanz	899 TEUR	945 TEUR
Zuschuss gesamt	4.220 TEUR	4.365 TEUR

Personalentwicklung

	2022	2023
Orchester	72	72
Musikbildung	27	27
Verwaltung	20	20
SUMME	119	119

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2022	2023
Anlagevermögen	-	-
Verbindlichkeiten	-	-
Investitionen	-	-
Umsatzerlöse	1.803 TEUR (Progn.)	2.224. TEUR (Progn.)
Jahresergebnis	-4.452 TEUR (Progn.)	-4.401 TEUR (Progn.)

*Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2024 lag für den Eigenbetrieb Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz kein Jahresabschluss 2023 vor, daher wurden in diesen Abschnitten auf den III. Quartalsbericht 2023 und dessen Prognosen eingegangen.

5.4. Bodenseeforum Konstanz

Unternehmensgegenstand

Der Eigenbetrieb Bodenseeforum verwaltet, vermarktet und betreibt den städtischen Teil des Gebäudes als Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsgebäude. Außerdem vermietet er seine Räumlichkeiten sowie technische Einrichtungen und Geräte mit dem entsprechenden Fachpersonal für Messen, Kongresse, Ausstellungen und Veranstaltungen kommerzieller, gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Art. Der Eigenbetrieb betreibt ausschließlich das für den Veranstaltungsbetrieb notwendige Catering. Des Weiteren erbringt er Tagungs-, Kongress-, Veranstaltungsserviceleistungen für Kunden sowie alle mit den vorgenannten Aufgaben zusammenhängende Tätigkeiten und Leistungen und stärkt den Standort Konstanz als nationalen und internationalen Tagungsort. Das Bodenseeforum kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	200.000 EUR	100 %

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebes sind die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss, der Gemeinderat und der Oberbürgermeister

Betriebsleitung	
Ruth Bader	Betriebsleiterin
Betriebsausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzender
Bürgermeister Dr. Andreas Osner	Beigeordneter
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Beigeordneter
Stadtrat Günter Beyer-Köhler (bis 29.11.2023)	FGL
Stadträtin Soteria Fuchs (ab 19.12.2023)	FGL
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahnen	FGL
Stadtrat Till Seiler	FGL
Stadtrat Marvin Pfister	FGL
Stadträtin Prof. Dr. Heike Rawitzer	CDU
Stadtrat Roger Tscheulin	CDU
Stadträtin Tanja Rebmann	SPD
Stadtrat Jan Welsch	SPD
Stadtrat Jürgen Faden	FW
Stadträtin Susanne Heiß	FW

Stadträtin Gabriele Weiner	JFK
Stadtrat Dr. Heinrich Everke	FDP
Stadtrat Simon Pschorr	LLK

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb Bodenseeforum verwaltet, vermarktet und betreibt den städtischen Teil des Gebäudes als Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsgebäude. Das Veranstaltungsgeschäft hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Format	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023
Tagungen Kongresse	22 (22%)	33 (27%)	35 (49%)	47 (50%)
Kultur Vorträge	10 (10%)	1 (1%)	9 (13%)	9 (10%)
Gesellschaft	0	0	12 (17%)	18 (19%)
Feierlichkeiten	2 (2%)	2 (2%)	1 (1%)	2 (2%)
Messe Ausstellung	5 (5%)	4 (3%)	4 (6%)	8 (9%)
Gremien	47 (48%)	43 (35%)	5 (7%)	0
Bildung	13 (13%)	10 (8%)	2 (3%)	7 (7%)
Impfen	0	30 (24%)	3 (4%)	0
Interne VA	0	0	0	3 (3%)
SUMME	99	123	71	94

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

2023 war ein sehr erfolgreiches Veranstaltungsjahr für den Eigenbetrieb „Bodenseeforum Konstanz“. 94 Veranstaltungen (davon 3 interne Veranstaltungen) wurden an 180 Veranstaltungstagen durchgeführt. Rechnet man Umbau- und Wartungstage dazu, ergibt sich eine Auslastung von 82% für das Bodenseeforum.

Der Eigenbetrieb beendet das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 2.342 TEUR. Das bedeutet eine Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahresergebnis (2022: - 2.084 TEUR) um -258 TEUR oder -12%. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 stellt das Jahresergebnis nahezu eine Punktlandung dar. Das Ergebnis ist um knapp 14 TEUR besser als zu Jahresbeginn angesetzt.

2023 war das erste Veranstaltungsjahr, in dem die Auswirkungen der Corona-Krise kaum mehr zu spüren waren. Kulturveranstaltungen fanden wieder statt, Veranstaltungen als gelebte Begegnungen wurden geplant und durchgeführt. Deutlich erkennbar ist aber, dass die vor Corona geltende Schwerpunktsetzung im Jahresverlauf z.B. von Tagungen in den Monaten März bis Mai und Oktober bis November – Kulturveranstaltungen dafür in den Wintermonaten nahezu aufgelöst wurde. Alle Veranstaltungsformate finden nun ganzjährig im Wechsel statt. Die Veranstaltenden versuchen nach wie vor Entscheidungen für ihre Veranstaltungen so spät wie möglich

zu treffen. Dieser Trend zur Kurzfristigkeit stellt allerdings eine Belastung der Veranstaltungsteams dar, da die geringeren Vorlaufzeiten häufig zu einer höheren Unsicherheit und Arbeitsverdichtung kurz vor Veranstaltung führen.

Lage des Unternehmens

Das Bodenseeforum wird 2024 erstmals 1.400 TEUR Umsatz durch Veranstaltungen generieren. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes betragen die prognostizierten Betriebserträge 1.445 TEUR. Ursächlich hierfür ist eine sehr gute Buchungslage in 2024 und vor allem eine im Juni durchgeführte Großveranstaltung. Dennoch ist die Situation in der Veranstaltungsbranche sensibel für die Lage der Wirtschaft oder anfällig bei Krisen. Die Branche ist sich dieser Verletzlichkeit durchaus bewusst. Auch das Bodenseeforum spürt diese Schwankungen, immer wieder kommt es auf Grund wirtschaftlicher Unsicherheit zu Stornierungen von Veranstaltungen. Ein weiteres schwieriges Thema ist die Personalgewinnung und die künftige Preispolitik von Dienstleistern, die einen direkten Einfluss auf die Veranstaltungskosten haben.

Dem Eigenbetrieb „Bodenseeforum Konstanz“ gelingt es mit seinem umfangreichen Angebot und auf Grund der Orientierung der Mitarbeitenden auf gelingende Veranstaltungen und der Leidenschaft für Events weiterhin positive Imagearbeit in die Konstanzer Bevölkerung hinein zu leisten und den Nutzen des Veranstaltungshauses für die Stadt weiter herauszustellen.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Das Bodenseeforum ist auf Betriebskostenzuschüsse der Stadt Konstanz angewiesen. Diese erfolgen als Vorauszahlungen in Höhe des in den Wirtschaftsplänen ermittelten Zuschussbedarfes. Im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse erfolgt eine „Spitzabrechnung“:

	2020	2021	2022	2023
Betriebskostenzuschuss (Vorauszahlungen und Abrechnung nach Jahresabschluss)	1.597 TEUR	2.775 TEUR	2.703 TEUR	2.342 TEUR

Personalentwicklung

Das Team des Bodenseeforum setzte sich zum 31.12.2023 aus 17 festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (inklusive Geschäftsführung) mit einem Stellenanteil von insgesamt 15,00 zusammen. Im Wirtschaftsplan 2023 waren 14,75 Stellen bei 17 Mitarbeitenden veranschlagt.

Bereich	2022		2023	
	Mitarbeitende	Stellenanteile	Mitarbeitende	Stellenanteile
Projektleitung	3	2,80	4	3,60
Technik	3	2,50	3	2,75
Catering	2	2,00	2	2,00

Sales und Marketing	2	2,00	2	2,00
Rechnungswesen	2	1,65	2	1,65
Facilitymanagement	1	1,00	1	1,00
Geschäftsführung und Officemanagement	3	2,00	3	2,00
SUMME	16	13,95	17	15,00

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021*	2022*	2023*
Anlagevermögen	13.896 TEUR	13.252 TEUR	12.670 TEUR	12.134 TEUR
Investitionen	278 TEUR	235 TEUR	121 TEUR	183 TEUR
Umsatzerlöse	448 TEUR	502 TEUR	1.018 TEUR	1.022 TEUR
Jahresergebnis	- 2.193 TEUR	- 2.203 TEUR	- 2.084 TEUR	- 2.342 TEUR

* Die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 wurden bis zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts im November 2024 noch nicht festgestellt. Die dargestellten Zahlen stammen aus vorläufigen Jahresabschlüssen.

6. Wesentliche Vereine, Verbände, Genossenschaften

6.1 Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V.

Unternehmensgegenstand

Der Verein fördert Zwecke der Volks- und Berufsbildung, der Gesundheitsvorsorge, des Verbraucherschutzes sowie der Kunst und Kultur.

Der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. ist eine Einrichtung der Weiterbildung. Sie dient allen Kreisen der Bevölkerung. Sie ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.

Zur Verwirklichung des Vereinszweckes sollen Einzelveranstaltungen, Vortragsreihen, Kurse des Grundprogramms des Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. ebenso wie andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender, aber auch künstlerischer und kultureller Art stattfinden.

Der Verein strebt, soweit es seinen Zweck und seine Zielsetzung erfordert, eine Zusammenarbeit mit den Schulen sowie mit allen öffentlichen und privaten, konfessionellen und wissenschaftlichen Organisationen, Vereinigungen, Körperschaften und Stellen an.

Beteiligungsverhältnisse

-

Besetzung der Organe

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der Beirat.

Mitglieder	
Landkreis Konstanz	vertreten durch Landrat Zeno Danner bzw. Günther Lieby
Stadt Konstanz	vertreten durch Bürgermeister Dr. Andreas Osner
Stadt Radolfzell	vertreten durch Bürgermeisterin Monika Laule
Stadt Singen	vertreten durch Bürgermeisterin Ute Seifried
Stadt Stockach	vertreten durch Bürgermeister Rainer Stolz
Vorstand	
Nikola Ferling	Vorstandsvorsitzende
Beirat	
Erik Hörenberg	Stadt Radolfzell
Jochen Schmid	Stadt Stockach

Sarah Müssig	Stellv. Vorsitzende des Beirats, Stadt Konstanz
Bernd Walz	Vorsitzender des Beirats, Stadt Singen
Dr. Wolfgang Zoll	Kreistag CDU
Wolfgang Müller-Fehrenbach	Kreistag CDU
Claudia Weber-Bastong	Kreistag SPD
Saskia Frank	Kreistag FGL
Günther Lieby	Beauftragter der Mitgliederversammlung

Beteiligungen des Unternehmens

Erwähnenswert ist, dass die Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. Mitglied im Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V. ist und im Rahmen der Regionalkonferenz Hochrhein-Bodensee mit anderen Volkshochschulen der Region zusammenarbeitet.

Zum Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. gehören die Abendrealschule Konstanz und das berufliche Abendgymnasium Radolfzell. Beide Schulen sind als staatliche Ersatzschulen anerkannt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2020	2021	2022	2023
Veranstaltungen	2.393	1.933	2.350	2.597
Unterrichtseinheiten	43.622	39.715	59.090	65.481
Teilnehmer	21.166	17.534	23.520	26.671

Die Tabelle zeigt, dass sich die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen und Unterrichtseinheiten sowie die Anmeldezahlen nach den Einbrüchen in den Jahren 2020 und 2021 deutlich erholt haben. Gleichzeitig vergrößert sich die Bedeutung des Deutsch- und Integrationsbereichs. Im Bereich Gesamtzahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten hat die vhs das Vor-Pandemie-Niveau fast wieder erreicht. Allerdings ist auch festzustellen, dass die Belegungszahlen mit ca. 29 % weiterhin hinter den Zahlen von 2019 liegen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Volkshochschule Konstanz e. V. hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 54 TEUR erwirtschaftet und damit ein Jahresergebnis erzielt, das um 138 TEUR besser ist als geplant.

Die im Geschäftsjahr 2023 realisierten Umsatzerlöse belaufen sich auf insgesamt 1.634 TEUR (Vorjahr: 1.461 TEUR) und liegen um 173 TEUR über den Werten des Vorjahres, reichen aber nicht an die Spitzenzahlen von 2019 heran. Die sonstigen betrieblichen Erträge i. H. v. 4.734 TEUR (Vorjahr: 4.126 TEUR) enthalten insbesondere die Zuschüsse der Städte Konstanz, Singen, Stockach und Radolfzell sowie des Landkreises Konstanz und den Zuschüssen des Oberschulamtes, den Landeszuschuss, Zuschüsse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie Sozialpassabrechnungen mit den

Städten und Gemeinden im Landkreis. Etwa 25 % der Gesamterträge stammen aus den Mitgliederzuschüssen der Träger. Wobei Konstanz einen Zuschuss in H. v. 460 TEUR miteingebracht hat. Die Mehrerträge in 2023 sind vor allem darauf zurückzuführen, dass gegenüber dem Vorjahr mehr Unterrichtsstunden und Prüfungen im Bereich Deutsch und Integration durchgeführt wurden, die Kursauslastung besser war und daher entsprechend höhere Zuschüsse mit dem BAMF abgerechnet werden konnten. Den Erträgen stehen Aufwendungen i. H. v. insgesamt 6.315 TEUR gegenüber. Die im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan höheren Aufwendungen sind insbesondere auf Veränderungen im Bereich der Honorar- und Personalaufwendungen zurückzuführen.

Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2023 war, nach den von der Pandemie und ihren unmittelbaren Nachwirkungen geprägten Jahren, das erste Jahr ohne behördliche Beschränkungen mit Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb des Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. Der Kursbetrieb im offenen Bereich erholt sich und die Veranstaltungs- und Belegungszahlen steigen. Die Zuwächse sind vor allem auf den Deutsch- und Integrationsunterricht zurückzuführen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die positive Entwicklung alle Bereiche betrifft, nicht nur den Deutsch- und Integrationsbereich, sondern auch die für alle zugänglichen Kursangebote. Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage des Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V nach Abschluss des Geschäftsjahres 2023 sehr gut. Trotz erheblicher Mehraufwendungen für Rückstellungen, aufgrund von ungewisser Beurteilung der Honorartätigkeit von freiberuflichen Dozenten an einer Volkshochschule in Zukunft durch die Deutsche Rentenversicherung (basierend auf einem Urteil des Bundessozialgerichts der Personalkosten und der getätigten Investitionen in die Infrastruktur des Vereins aus dem Jahr 2022), konnte das Jahr 2023 mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen werden. Die Liquidität des Vereins war im Berichtszeitraum zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. verfügt über Eigenkapital i. H. v. 987 TEUR, welches sich u. a. aus steuerrechtlich möglichen freien Rücklagen, Betriebsmittelrücklagen und projektbezogenen Rücklagen zusammensetzt. Diese Rücklage soll sicherstellen, dass der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V auch in Zeiten schwankender Liquidität in der Lage ist, seinen wiederkehrenden finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Betriebsmittelrücklage hat mit Ablauf des Geschäftsjahres 2023 einen Bestand i. H. v. 768 TEUR erreicht. Dieser Betrag relativiert sich, wenn man berücksichtigt, dass die durchschnittlichen monatlichen Verpflichtungen des Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. im Jahr 2023 etwa bei 460 TEUR lagen.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat einen Zuschuss in Höhe von 460.048,43 EUR in 2023 an den Verein gezahlt.

	2020	2021	2022	2023
Städtischer Zuschuss	305 TEUR	408 TEUR	460 TEUR	460 TEUR

Personalentwicklung

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich im Unternehmen 69 Arbeitnehmende (Vorjahr: 66) beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen	146 TEUR	195 TEUR	159 TEUR	113 TEUR
Verbindlichkeiten	186 TEUR	373 TEUR	216 TEUR	186 TEUR
Umsatzerlöse	1.283 TEUR	1.025 TEUR	1.461 TEUR	1.634 TEUR
Jahresergebnis	-436 TEUR	145 TEUR	249 TEUR	54 TEUR

Gesamtbezüge

Die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

Impressum

Herausgeber: Stadt Konstanz
Kämmerei
78459 Konstanz

Redaktion: Kämmerei – Abteilung Beteiligungen